

DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden



St. Paulus Hamburg-Heimfeld
St. Trinitatis Hamburg-Harburg
St. Petrus Hamburg-Heimfeld
Luther Hamburg-Eißendorf





Editorial



Liebe Leserin
und lieber Leser,

kaum acht Wochen sind vergangen seit unserer Erstausgabe und schon legen wir den zweiten DIALOG in Ihre Hände.

Drei Monate lang wird er Sie durch das kirchliche Leben in Harburg-Mitte begleiten, bevor im März Nummer drei erscheint.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns zum DIALOG beglückwünschten und viele lobende Worte fanden. Wie schön, dass die erste Ausgabe so gut angekommen ist und angenommen wurde als neuer Gemeindebrief der Region Harburg-Mitte!

Um die Region an sich wird es auch in dieser Ausgabe an mehreren Stellen gehen. Wie und wo wir schon jetzt noch enger zusammenarbeiten, wird ebenso thematisiert wie unterschiedliche Sichtweisen auf die angedachte Fusion. Das Hauptaugenmerk liegt diesmal aber auf der Wahl der Kirchengemeinderäte am 1. Advent. Wer in Ihrer Kirchengemeinde kandidiert, sehen Sie auf Ihren Gemeindeseiten. Kennen Sie diesen oder jene? Wunderbar! Stärken Sie Ihren künftigen Kirchengemeinderat in seinen vermutlich weit reichenden Entscheidungen durch ein breit aufgestelltes Mandat, indem Sie am 27. November wählen. Und seien Sie dabei, wenn „die Neuen“ am 15. Januar in ihr Amt eingeführt werden, natürlich im Gottesdienst. Apropos Gottesdienst: Eine handliche Übersicht aller Gottesdienste finden Sie wieder ab der Mitte des Heftes. Welche Konzerte im Advent und im neuen Jahr locken, erfahren Sie im Anschluss.

Und so wünsche ich Ihnen abermals eine anregende und informative Lektüre, dazu eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen glücklichen Jahreswechsel.

Ihre Anne Arnholz ■

Inhalt

| | |
|--|-----------------|
| Geistliches Wort zur Reformation | Seite 3 |
| Aktuelles Thema | Seite 4 |
| Weltgebetstag 2017 | |
| Wahlen am 1. Advent | |
| U 45: neue Ideen für Kirche in Harburg | |
| Eine-Welt-Chor | |
| Neues aus St. Paulus | Seite 6 |
| Neues aus St. Trinitatis | Seite 8 |
| Neues aus St. Petrus | Seite 10 |
| Neues aus der Luthergemeinde | Seite 12 |
| Gemeinsam unterwegs | Seite 14 |
| Eine Frage an die Kirche | Seite 15 |
| Gottesdienste Dez. 2016 - Feb. 2017 | Seite 16 |
| Kirchenmusik | Seite 19 |
| Veranstaltungstipps | Seite 21 |
| Regelmäßige Termine | Seite 22 |
| Kinder, Kinder! | Seite 24 |
| Jugend | Seite 25 |
| Herbstdrachen | Seite 26 |
| Stadtteildiakonie | Seite 27 |
| Leben begleiten | Seite 28 |
| Kontakte | Seite 30 |

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderats-
wahl 2016

Impressum Der Gemeindebrief DIALOG der Region 39 (Harburg Innenstadt) wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Petrus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 26); Mail: gemeindebrief@kirche-harburg.de
Auflage: 11500 Stück, Redaktion: Pastorin Anne Arnholz (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 3 erscheint am 20.02.2017, der Redaktionsschluss ist am 20.01.2017
Fotos: S. 2, 28: Arnholz; S. 21: Die Prinzen; S. 32: Meyer; S. 32: Kaiser-Reis; S. 13: Thom; S. 7, 19, 20, 32: Straßberger; S. 11: Matzel; S. 14, 15: Barth; S. 20: Fotolia; S. 26: Holst; S. 27: Eisenzimmer, Wittmeier; alle anderen: privat.



Prüfet alles und das Gute behaltet! (1. Thessalonicher 5,21)

Das Jubiläumsjahr der Reformation hat mit dem 31. Oktober offiziell begonnen. In den Kirchengemeinden, vor allem aber in Stadt und Land wird es viele Gottesdienste und Veranstaltungen geben. Sie schauen auf das, was die Ideen und Umwälzungen vor 500 Jahren für die Kirche, aber auch die Gesellschaft insgesamt ausgetragen haben.

Spannend ist der Blick auf die Reformationszeit auch deshalb, weil wir in der Kirche gerade vor einem Veränderungsprozess stehen. Natürlich ist er längst nicht so einschneidend und dramatisch wie damals, aber Sie als Leserin und Leser halten es mit diesem Gemeindebrief buchstäblich in Händen: Gemeinden weiten zunehmend den Blick über ihre Grenzen hinaus und kooperieren oder diskutieren, wie in Ihrer Region nachhaltige Strukturen entstehen können.

Dabei wird auch darüber gestritten, auf welche Art unsere Kirche „zukunfts-fähig“ gemacht werden kann: Wie geht das denn: Gutes bewahren - und Neues zulassen ... ? Welche Form kirchlicher Arbeit strahlt aus, aber verliert dabei nicht die Verantwortung für solide Finanzierbarkeit aus den Augen? Da werden die neuen Kirchengemeinderäte und Kirchenkreiskongregationen spannende Aufgaben haben: mit weitem Horizont positive, aber auch umsetzbare Zielbilder für die kommenden Jahre zu suchen.

Vor allem aber mit Gottvertrauen, denn tröstlich ist doch nach wie vor: Die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Kirche

bezieht sich nur auf ihre Strukturen. Die eigentliche Zukunft der Kirche steht außer Frage. Solange es Glaubende gibt, die mit Gottes heiliger Geistkraft rechnen, ist Kirche lebendig. Sie ist letztlich Gottes Werk und nicht das Ergebnis unserer vielfältigen Ämter, Ideen oder Anstrengungen. Gott sei Dank!

„Es wird auch gelehrt, dass alle Zeit müsse eine heilige christliche Kirche sein und bleiben.“ (Die lutherische Bekenntnisschrift Confessio Augustana, Artikel 7) Diese Einsicht verdanken wir den Reformatoren, die in wahrhaft turbulenten Zeiten um angemessene Formen der Verkündigung des Evangeliums gerungen haben. Darin haben sie sich als Mitarbeitende an Gottes Reich verstanden. Und sie bezeugen: Kirche ist voll und ganz dort, wo das Evangelium „rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden“.

Mehr braucht es nicht, alles andere, nämlich die Kirche als Institution in der Gesellschaft, als eine Organisation mit bestimmten Strukturen, Aufgaben und Ämtern, ist vergängliches Menschenwerk. Dies steht nicht ein für allemal fest, sondern muss

von jeder Generation neu geordnet werden, „wann und wo die Sachen es fordern“, wie es „dienlich“ für die Verbreitung des Evangeliums ist und „zum Frieden und der Ordnung der Kirche“ beiträgt, sagt Martin Luther. Ich erlaube mir zu ergänzen: Und dem Frieden und der Gerechtigkeit in unserem Gemeinwesen dient.

Das Jubiläumsjahr ermuntert uns, nicht alles festzuschreiben, was es an zeitgebundenen Formen gibt. Denn die evangelische Kirche ist auf Reform angelegt; das gehört zu ihrer Identität. Es mag manchmal nerven und auch verunsichern, aber ist doch auch ein toller Auftrag an uns, Kirche immer neu zu gestalten. Gott schenke den neuen Kirchengemeinderäten dafür seinen Segen!



Pröpstin
Carolyn Decke

Gastkanzel 2016/2017 mit Pröpstin Decke: Themen der Reformation

14. Gastkanzel am Sonntag, 11. Dezember 2016 (3. Advent) um 11.00 Uhr in der St. Johanniskirche „Singen und Sagen“

Zu Gast: Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf. Kirchenmusik und der Gesang der Gemeinde sind seit der Reformation wesentliche Erkennungsmerkmale lutherischer Kirchen. 1530 schreibt Martin Luther: „Ich liebe die Musik, ... weil sie ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen ist. Weil sie die Seelen fröhlich macht. Weil sie den Teufel verjagt. Weil sie unschuldige Freude weckt.“

Gerade mithilfe der Lieder bringt er Bibeltexte aus dem Alten und Neuen Testament, seine Theologie, aber auch seinen Protest gegen die römische Kirche erfolgreich in die Köpfe und Herzen der Menschen. Wie ist das heute mit der Mu-

sik in Zeiten der vielen Musikstile, Massenmedien, Dauerbeschallung? Ist Kirchenmusik nur „museale Hochkultur“ oder noch ein Herzensanliegen der evangelischen Verkündigung?

15. Gastkanzel am Sonntag, 19. Februar 2017 um 11.00 Uhr in der St. Johanniskirche „Glauben und Wissen“

Die Reformatoren förderten das Ideal eines mündigen und aufgeklärten Glaubenden. Bildung im ganzheitlichen Sinne wurde als Grundaufgabe der Kirche gesehen: Sprache, Kunst und Ritus als Möglichkeiten, das Bewusstsein zu schärfen und das Evangelium erfahrbar zu machen.

Was hat die Gesellschaft heute von der Kirche?

Wie nehmen wir unsere Bildungsverantwortung wahr?



„Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern am 3. März 2017 um den Globus.

Mit Frauen aus verschiedenen Gemeinden und Altersgruppen wollen wir unseren Weltgebetstag in der Re-

gion mit Gottesdienst, Buffet, Vortrag, Party usw. vorbereiten. **Zwei Vorbereitungstreffen gibt es im Gemeindezentrum Haakestraße 100 um 19.00 Uhr: Dienstag, 17. Januar und Dienstag, 7. Februar 2017.** Nähere Informationen bei Pastorin Anne Arnholz und Diakonin Nicole Meyer. ■

Weltgebetstag 2017 am Freitag, dem 3. März 2017 in St. Petrus, Haakestraße 100c in Heimfeld



Wir sind unterwegs ...

An zwei Tagen Anfang Januar werden Ihre Pastorinnen und Pastoren nicht zu erreichen sein.

Keine Angst, für Vertretung ist gesorgt. Pastor Thomas Brandes, der sich Ende März 2017 in den Ruhestand verabschiedet wird, übernimmt die Vertretung am 10. und 11. Januar.

Gemeinsam werden wir Gemeindepastor/innen und Projekt-Pastorin Regina Holst an der Frage arbeiten, wie das Pfarrteam in der Region zusammenwachsen und die Zusammenarbeit intensiviert werden kann. Die Pfarramtsklausur ist ein erster Schritt auf diesem Weg. In der Kirchengemeinde St. Trinitatis haben wir langjährige Erfahrungen mit solchen Tagen und ich hoffe, dass wir daran gut anknüpfen können.

Sabine Kaiser-Reis ■



Eine-Welt-Chor im Café Refugio

Doris Sondermann, C-Kirchenmusikerin und als Musiktherapeutin viele Jahre tätig in der psychiatrischen Abteilung des Asklepios Klinikums, über ihr Engagement im Refugio:

„Ich engagiere mich schon länger in der Freizeit für die Gäste aus fernen Ländern. Die Möglichkeit, auch mal einen Chor mit Erwachsenen aus aller

Welt zu leiten, hat mich schon immer gereizt. Wir können beim Singen sicher viel mit- und voneinander lernen.“

In diesem „Eine-Welt-Chor“ gibt es sowohl vertraute, deutsche, als auch neue, eher unbekannt aber sehr leicht zu lernende Lieder aus vielen Ländern. Jede und jeder, der offen ist, das einmal auszuprobieren, ist herzlich eingeladen. Es gibt keine Noten, sondern nur Textblätter zur Unterstützung.“

Der Eine-Welt-Chor unter der Leitung von Doris Sondermann probt jeden **Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Refugio, Bremer Straße 9.

Herzlich willkommen sind alle, die Lust haben mitzusingen und das Refugio von innen kennen zu lernen.



Chorprobe im Café Refugio



Doris Sondermann



U45: Neue Ideen für Kirche in Harburg

2030 wird es nur noch gut halb so viele Pastorinnen und Pastoren geben wie heute.

So die aktuellen Prognosen für die Zeit, wenn die Babyboomer-Generation in den Ruhestand gegangen ist.

Was bedeutet das für die Pastoren, die dann noch arbeiten? Was muss sich verändern in unseren Gemeinden oder wegfallen?

Der Kirchenkreis Hamburg-Ost hat elf Pastorinnen und Pastoren, die 2030 voraussichtlich noch im Amt sein werden, für ein Projekt gewinnen können, in dem neue Ideen entstehen sollen. Wie kann pastorale Zusammenarbeit

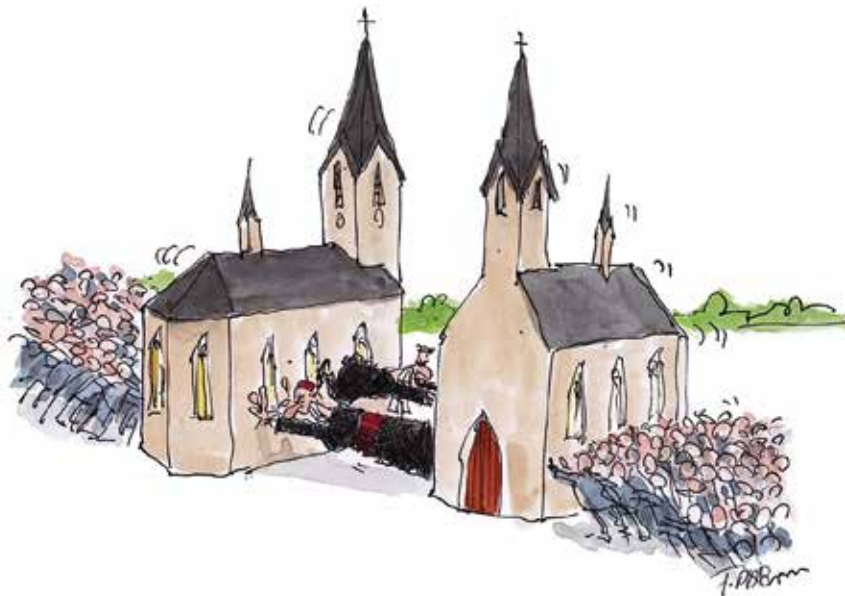
aussehen? Oder: Welche Rolle hat eine Pastorin in der zukünftigen Gemeinde?

Der U45-Prozess wird in den kommenden eineinhalb Jahren nach der Methode „Theorie U“ von Claus Otto Scharmer gestaltet. Der deutsche Forscher aus dem Bereich Ökonomie und Management hat am renommierten Massachusetts Institute of Technology in den USA eine neue Führungsmethode für systemische Veränderungsprozesse entwickelt. Wie kann ich den Ort,

von dem aus ich handle, so verändern, dass ich offen bin für die Neuerungen, die entstehen wollen? Einfach mehr vom Alten wird nicht reichen.

Aus unserer Region sind Anne Arnholz und ich beim U45-Projekt dabei. Eine tolle Chance, um auch für die Veränderungsprozesse, die in unseren Harburger Gemeinden gerade beginnen, eine Gruppe Gleichgesinnter zu haben, die hoffentlich in einem schöpferischen Dialog mitdenken wird.

Friedrich Degenhardt ■



Wahlen zum Kirchengemeinderat am 1. Advent - Sonntag 27.11.2016

Die Wahlen finden zeitgleich in allen vier Kirchengemeinden der Region Harburg Innenstadt statt: im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst sind die Wahllokale bis 16.00 Uhr geöffnet.

Luther, Eißendorf: Kirchenhang 21 - im Gemeindesaal (Gottesdienst um 9.30 Uhr)

St. Trinitatis Harburg: Bremer Straße 9 - im Gemeindezentrum (Gottesdienst um 11.00 Uhr)

St. Paulus, Heimfeld: Alter Postweg 46 - in der St. Pauluskirche (Gottesdienst um 9.30 Uhr)

St. Petrus, Heimfeld: Haakestraße 100c - im Gemeindezentrum (Gottesdienst um 11.00 Uhr)

Verabschiedung der alten und Einführung der neuen Kirchengemeinderäte

Am Sonntag, den 15. Januar 2017 werden in den Gottesdiensten in allen vier Kirchengemeinden die derzeit noch amtierenden Mitglieder der Kirchengemeinderäte aus Ihren Ämtern entlassen - und die neu gewählten Kandidatinnen und Kandidaten in ihr Amt eingeführt.

Bedanken Sie sich durch Ihren Besuch im Gottesdienst bei allen Beteiligten: für die geleistete Arbeit in den vergangenen acht Jahren und für die Bereitschaft, sich den Herausforderungen der kommenden Jahre zu stellen.

**Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenwahl am 27.11.2016****Michael Bathke, 62 Jahre,
Justizbeamter**

Seit 1984 gehöre ich dem Kirchengemeinderat an. Als Prädikant gestalte und leite ich Gottesdienste. Ich setze mich dafür ein, das Kirche auch in Zukunft in unserem Stadtteil präsent ist und dass traditionelle und moderne Kirche miteinander bestehen können.

**Matthias Küpper, 54 Jahre,
Heilerziehungspfleger**

Wichtig sind mir Glaube, Liebe und Hoffnung und eine lebendige Gemeinde, die dieses auf ihr Umfeld ausstrahlen kann. Ich bin begeisterter Wanderer und Spaziergänger und besuche gern Kulturveranstaltungen (fast) jeder Art; außerdem lese ich viel.

**Jessica Heidhoff, 29 Jahre,
Media Consultant**

Zusammenhalt und Verständigung sind mir wichtig. Ich bin seit einem Jahr in der Flüchtlingsarbeit aktiv und setze mich für eine wachsende und offene Gemeinschaft ein. Die Fusion der Gemeinden ist eine Chance, gemeinsam etwas zu bewegen.

**Björn Loss, 46 Jahre,
Krankenpfleger**

Als Jugendlicher war ich aktiv in einer Kirchengemeinde und möchte dies nun gern wieder intensivieren. Familie, Gemeinschaft, Musik und Lebensqualität in jedem Alter sind mir wichtig. Als Initiator des Heimfelder Reparaturcafés liegt mir Hilfe zur Selbsthilfe am Herzen.

**Jula Hoffmann, 25 Jahre,
Studentin der ev. Theologie**

Ich bin in der Kinderkirche, als Küsterin in St. Paulus und in der Jugendarbeit aktiv. Ich möchte viele Menschen in das Gemeindeleben einbinden, verantwortungsbewusst mit unserer Kirche umgehen und die Gottesdienste kreativ und lebendig mitgestalten.

**Ilse Möller, 72 Jahre,
Leiterin Kindergarten i.R.**

Seit 1984 bin ich Mitglied des KGR. Als Ehrenamtliche tätig in der Seniorenarbeit und in der Kinderkirche. Ich möchte die Zusammenarbeit der vier Innenstadtgemein intensivieren und die gemeinsame Verantwortung für unsere Kirchengebäude mit übernehmen.

**Gerhard Jansen, 61 Jahre,
Facharzt für Mund-Kiefer-
Gesichtschirurgie**

Seit 2008 bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat und in der Synode des Kirchenkreises. Ich möchte gerne die begonnenen, notwendigen Veränderungen weiter begleiten und mithelfen sie zu einem Erfolg werden zu lassen.

**Raik Owszak, 44 Jahre,
Produktionsleiter bei Airbus**

Ehrlichkeit, Loyalität, Zuverlässigkeit und Verantwortung sind mir wichtig. Ich möchte gerne der Gemeinde ein Stück näher kommen, die Menschen besser kennenlernen und das Gemeindeleben mitgestalten.



Lebendiger Adventskalender in Heimfeld

In Heimfeld öffnen sich „Türchen“ für interessierte Anwohner/innen.

Sie sind eingeladen zu einem kurzen adventlichen Beisammensein mit Musik, netten Gesprächen und kleinen Überraschungen. Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Bei Redaktionsschluss standen diese Gastgeber fest:

Fr. 9.12.16: Fam. Ropers,
Wattenbergstraße 23

Do. 15.12.16: Pflegen & Wohnen,
An der Rennkoppel

Fr. 16.12.16: Fam. Sondermann,
Thörlstraße 22

Di. 20.12.16: Gisela Fischer,
Homannstraße 6c

Eine aktualisierte Übersicht finden Sie auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Anmeldungen sind noch bis zum 29.11.16 im Gemeindebüro St. Paulus möglich (s. S. 30) ■

Wer öffnet unsere Kirche?

Ein Team ehrenamtlicher Helfer/innen sorgt dafür, dass die St. Pauluskirche an jedem Mittwoch von 17.30-18.30 Uhr offen ist.

Für Besucher, die eine Kerze anzünden und beten möchten oder einfach nur die Atmosphäre des Raums in sich aufnehmen. Können Sie sich vorstellen, unser Team zu verstärken? Nähere Auskünfte gibt Ihnen Gisela Fischer,

Tel. 040 - 792 34 91. ■

Neujahrsempfang in der Friedrich-Ebert-Halle

Unter Federführung der Schule Grumbrechtstraße feiert Heimfeld am 22. Januar 2017 den Neujahrsempfang für alle Heimfelder Bürger/innen in der Friedrich-Ebert-Halle.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst der beiden evangelischen Kirchengemeinden um 10 Uhr beginnt das bunte Programm mit Gästen aus Politik, Kultur und öffentlichem Leben. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss. Sie sind herzlich willkommen!

Danke für die geleistete Arbeit

Am 1. Advent wählen die Gemeinden der Nordkirche einen neuen Kirchengemeinderat. Nach nunmehr acht Jahren endet die Amtszeit des derzeitigen Gemeinderates.

Acht Jahre, in denen sich in der Gemeinde und in der Region 39, wie sie in der kirchlichen Bürokratie genannt wird, vieles getan und verändert hat. Neben den personellen Veränderungen im Gemeindebüro mit Herrn Straßberger und der Neubesetzung der Pfarrstelle mit Frau Arnholz, gab es auch in der Kirchenmusik eine Neubesetzung und mittlerweile auch wieder einen Fortgang mit Herrn Harkot. Unsere Pauluskirche wurde außen von Grund auf saniert und im kommenden Jahr sind die Innenarbeiten geplant. Unser Gemeindehaus beherbergt eine Tagespflege und die kirchliche Arbeit findet zusammen mit der St. Petrus-Gemeinde in deren Räumen statt.

Der Kirchengemeinderat hatte in diesen Jahren viel zu tun und oft schwere und weittragende Entscheidungen zu treffen, die oft erst nach langen Diskussionen und Abwägungen zustande kamen. Alle Entscheidungen und Veränderungen hatten und haben nur ein Ziel: dass Kirche auch in den nächsten Jahrzehnten in Heimfeld und Harburg präsent ist, dass kirchliche Arbeit stattfindet und wir gemeinsam Gottesdienste feiern können.

Für diese Arbeit möchte ich allen Kirchengemeinderäten, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde und unserer Pastorin Dank sagen. Danke für das Engagement und den Einsatz, die Kirche mit Leben zu füllen, danke für die Gemeinschaft in der St. Paulus Gemeinde.

Michael Bathke, Vorsitzender des Kirchengemeinderates ■



Kirchkaffee

Sonntag, 8. Januar 2017

Sonntag, 5. Februar 2017

im Anschluss an den Gottesdienst. ■



Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenwahl am 27.11.2016

Sie waren schwer zu finden, aber hier sind Sie: Frauen, die sich trauen, in den nächsten sechs Jahren verantwortlich im Kirchengemeinderat St. Trinitatis mitzuarbeiten. Wir präsentieren Ihnen die Kandidatinnen für die Kirchenwahl am 1. Advent 2016 und hoffen auf eine rege Beteiligung bei der Wahl.



Kerstin Bröndahl, 43 Jahre alt, verheiratet, Speditionskauffrau

Ich arbeite seit 1997 im Kirchengemeinderat mit und bin seit 1994 im Chor. Ich möchte weiterhin Verantwortung für die Gemeinde übernehmen, dabei Neues wagen - aber auch die Tradition wahren. Die Kirchenmusik liegt mir besonders am Herzen, genau wie ein ehrliches und freundliches Miteinander.



Lieselotte Eyring, 72 Jahre alt, selbstständige Anwältin im Ruhestand, keine Kinder

Besonders wichtig sind mir Anstand, Fairness und Mitmenschlichkeit. Mir liegt das Obdachlosenproblem unserer eigenen Landsleute am Herzen. Seit 2010 spiele ich im Orchester der Gemeinde mit. Ich bin gerne bei Wind und Wetter draußen unterwegs und beschäftige mich in meiner Freizeit mit Geige spielen und Lesen.



Sabine Henrich-Kranz, 58 Jahre, verheiratet, Bürokauffrau

Ich wurde in der St. Johanniskirche getauft und konfirmiert und fühle mich so der Gemeinde und der Region besonders verbunden. Wichtig sind mir Aufrichtigkeit, Glauben, Freundschaften und Hilfsbereitschaft. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Literatur, Sport, Reisen und Natur.



Sabine Horn, 55 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder und eine Pflegetochter, Krankenschwester

Ich bin seit 1995 im KGR und seit 2014 Vorsitzende der Regionalvertretung der vier Innenstadtgemeinden. Außerdem bin ich in Schule und Flüchtlingsarbeit engagiert. Im KGR möchte ich gerne weiter mitarbeiten, um die spannende Entwicklung der Region Mitte mitgestalten zu können, die Kirchenmusik zu fördern und die vielfältige Arbeit in der Stadtteildiakonie zu unterstützen. Besonders wichtig ist mir das respekt- und verständnisvolle Miteinander aller Gruppen in der Gemeinde.



Janina Krüger, 33 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Finanzverwalterin bei der Nordkirche

Im Kirchengemeinderat bin ich seit 14 Jahren tätig, davon 8 Jahre als stellvertretende Vorsitzende. Ich wirke mit im Bau- und Personalausschuss, sowie im Finanzausschuss der Region Innenstadt. In Zeiten sinkender Einnahmen und steigender Kosten möchte ich die Gemeinde weiter verantwortungsvoll leiten und in den kommenden Umstrukturierungen, insbesondere dem Gebäudeprozess des Kirchenkreises, begleiten.



Eva Nielsen, 69 Jahre alt, geschieden, eine erwachsene Tochter, Künstlerin

Nach einer Pause bin ich seit 2013 wieder Mitglied im Kirchengemeinderat, unterstütze den sonntäglichen Gottesdienst als Lektorin und gelegentlich als Küsterin. Es ist mir wichtig, mit der Gemeinde auf den verschiedensten Gebieten verbunden zu sein und meine eigenen Erfahrungen mit unserem christlichen Glauben einzubringen. Ich möchte Zuversicht und Hoffnung weitergeben und für den Erhalt unserer Kirche sorgen.



Alles hat seine Zeit!

44 Jahre im kirchlichen Dienst, davon 30 Jahre in der Gemeinde: Vieles hat sich in meinen langen Berufsjahren verändert.

Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts waren elektrische Schreibmaschinen eine tolle Sache. Im 2. Lehrjahr bekam ich in der Finanzabteilung eine Rechenmaschine, die außer addieren und subtrahieren auch noch multiplizieren konnte. Was für eine Arbeitserleichterung! EDV, Anrufbeantworter, Internet, Mails etc. waren noch Fremdworte bzw. gab es noch gar nicht. Doch nicht nur die Technik hat sich verändert: Gemeinden fusionierten, dann Kirchenkreise und nicht zuletzt Landeskirchen. Es gab immer neue Heraus- und Anforderungen im Gemeindebüro. Was aber in der ganzen Zeit gleich geblieben ist, sind die vielen Begegnungen mit Menschen und die Gottesdienste, an die ich mich gern erinnere.

Alles hat seine Zeit. So ist jetzt Zeit für mehr gemeinsame Zeit mit mei-

nem Mann: im Garten, beim Wandern und auf Reisen; Zeit zum Lesen, Zeit für Dinge, die ich immer schon mal machen wollte und für das erste Enkelkind, das Anfang Februar zur Welt kommt. Ich freue mich auf diese neue Zeit. Auch wenn ich mich jetzt aus dem Gemeindebüro verabschiede, so ist es ja kein endgültiger Abschied. Ich bleibe Gemeindeglied. Allerdings werde ich jetzt auch mal häufig Gottesdienste in unserer Region besuchen und für mich günstigere Gottesdienstzeiten nutzen. Dass die Gemeinden immer mehr zusammenwachsen, finde ich schön. Ich wünsche Ihnen, den Gemeinden und mir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und zu allem Gottes Segen!



Ihre
Astrid Willers ■

Übrigens ...

Liebe Leserinnen und Leser!
„Zun guter Letzt - ein Tauschgeschäft.“ Am letzten Abend des Jahres laden wir Sie herzlich ein zur Andacht in der St. Johanniskirche, Beginn um 17.00 Uhr.

Und alle, die sich gerne persönlich bei unserer langjährigen Gemeindegemeindeglied Astrid Willers verabschieden möchten, sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 15. Januar 2017 (Beginn um 11.00 Uhr). An diesem Tag werden wir nicht nur Frau Willers in ihren wohl verdienten Ruhestand verabschieden, sondern auch die ausscheidenden Kirchenvorsteher – und den neuen Kirchengemeinderat einführen.

Eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen im Namen des Kirchengemeinderats und der Mitarbeitenden

Ihre Sabine Kaiser-Reis ■

O HAPPY DAY -

Eine Kunstaktion gegen schlechte Laune und trübe Stimmung!

Erinnerungen an positive Erfahrungen und Erlebnisse dargestellt in Farbe und auf Leinwand. Die Gemeinschaftsarbeit der Freien Kunstakademie Farbenfroh ist im Advent im Foyer des Gemeindezentrums St. Trinitatis zu sehen. **Eröffnung am Sonnabend, 3. Dezember 2016 um 17.00 Uhr** in der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9. Die Ausstellung wird bis Mitte Januar 2017 im Foyer des Gemeindezentrums zu sehen sein. Öffnungszeiten in der Woche sind: Di bis Fr 9.00 bis 16.00 Uhr.

Internationale Christnacht unterm Weihnachtsbaum

24.12.2016, 23.00 Uhr, St. Johanniskirche, Bremer Straße 9

Gemeinsam feiern wir die Geburtsstunde Jesu.

Wir lesen die Weihnachtbotschaft auf Deutsch, Persisch und Englisch.

Wir singen Weihnachtslieder und hören Musik aus dem Nahen Osten.

Zum Abschluss sind alle zu einem Becher heißen Früchtepunsch eingeladen. Wer mag, bringt ein paar Weihnachtskekse mit!

JAHRESLOSUNG 2017



Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

(Ezechiel 36,26)

**Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenwahl am 27.11.2016****Luca Böttcher, 23, Student**

Ich kann die Jugendarbeit mein Zuhause nennen und ich möchte Wert darauf legen, dass diese jederzeit angemessen vertreten wird.

**Dieter Erhorn, 69, Diakon i.R.**

Da in den nächsten Jahren viele Veränderungen für unsere St. Petrus-Kirchengemeinde bevorstehen, möchte ich mich erneut einbringen, um die bisherige lebendige Gemeindegemeinschaft mitzubestimmen, weiter auszubauen und zu erhalten.

**Anke Harms, 46, Hörgeräteakustikmeisterin**

Kirche ist für mich Gemeinschaft. Einen Ort schaffen an dem alle Generationen ihren Glauben leben können. Daran möchte ich weiter mitwirken.

**Susanne Menck, 62, Rechtsanwältin**

Ich möchte die KGR-Arbeit mit dem Ziel fortsetzen, ein aktives und lebendiges Gemeindeleben in Heimfeld zu erhalten und auszubauen.

**Anke Menke, 51, Altenpflegerin und Fachkraft für Gerontopsychiatrie, 2 Kinder**

In St. Petrus findet gute Seniorenarbeit für Petrus und Paulus statt. Diese soll an der Haakestrasse bleiben: dafür setze ich mich ein.

**Nicole Meyer, 35, Diakonin**

Ich setze mich für „Kirche“ in Heimfeld ein, möchte alte Traditionen mit neuen Ideen verbinden, Vielfalt stärken und mehr Beteiligung ermöglichen.

**Rika Nitsch, 36, Pädagogische Fachkraft an der Grundschule Grumbrechtstr., verheiratet, zwei Kinder**

Das Gemeindeleben in St. Petrus habe ich lieben und schätzen gelernt. Der Glaube ist mehr, als nur Gottesdienste erleben zu können, dafür setze ich mich ein!

**Albrecht Schmidt-Sondermann, 54, Geschäftsführer**

Ich setze mich ein für den langfristigen Erhalt kirchlicher Arbeit in ganz Heimfeld und Harburg. Es sind die Menschen, die unsere Gemeinde ausmachen, nicht die Gebäude. Nur Mut zu den notwendigen Veränderungen.

**Jan-Christian Schwarz, 38, Dipl.-Ing. (FH) Architektur**

Ich möchte mich über dieses Gremium für die Kirchengemeinde einsetzen und an der Gestaltung der Zukunft von St. Petrus beteiligen.

**Prof. Dr.-Ing. Enno Stöver, 41, verheiratet, 3 Kinder, Prädikant i. Ausbildung**

Meine Schwerpunkte sind berührender, ermutigender Gottesdienst für die Menschen in St. Petrus und Zukunftsgestaltung im Vertrauen auf das Evangelium.

**Barbara Trull-Voigt, 44, Journalistin, verheiratet, 3 Kinder**

St. Petrus soll als Zentrum für die Gemeinde erhalten bleiben! Ich setze mich dafür ein, die gute Arbeit hier fortzusetzen und auszubauen.



St. Petrus - Eine Gegenrede

Eine Fusion soll es richten. Was mit dem Gebäudeprozess im Kirchenkreis begann, mündet nun darin, die vier Gemeinden der Region zusammenzulegen und aus Kostengründen alle Aktivitäten in den nächsten Jahren rund um die Pauluskirche und bei St. Trinitatis zu bündeln. Das bedeutet: Die Gemeinde St. Petrus wird es so nicht mehr geben.

Aktuell ist es so, dass in St. Petrus alle Aktivitäten der Gemeinden St. Petrus und St. Paulus bereits gebündelt sind. Auch die Jugendarbeit, wie der Konfirmandenunterricht aller vier Gemeinden, findet hier statt. Besonders durch Angebote wie die Singzwerge, Taizé-Andachten oder der JuGo kommen wieder viele Menschen in die Gemeinde und damit auch in die Kirche. Alle Altersgruppen treffen sich in St. Petrus beim Familiengottesdienst, dem Sommerfest oder anderen Aktivitäten.

Es wird argumentiert, dass St. Petrus ja nur Steine seien und dass man die Menschen mitnehmen und mit ihnen

umziehen könne. Doch das wird nicht klappen. Viele mögen hier die „heimelige“, freundliche Atmosphäre. St. Petrus wird als wohnortnahe Insel wahrgenommen. Viele Menschen fühlen sich im besten Sinne gut aufgehoben und zu Hause. Und das lässt sich nicht so einfach verlagern.

Der KGR hat es bislang versäumt, die Gemeinde auf diesem Weg mitzunehmen und schlüssige Konzepte vorzustellen. WO und WIE soll künftig die Gemeindegemeinschaft stattfinden? Bislang wurden vage Visionen vorgestellt. Auf viele Fragen gab und gibt es keine zufriedenstellenden Antworten.

Nun sind hier aber Menschen, die den Mut haben, über einen Standorterhalt nachzudenken. Es gibt Vorbereitungen, einen Förderverein zu gründen und aktiv nach Lösungen zu suchen. Auch sehr gerne gemeinsam mit den anderen Gemeinden.

Vielleicht müssen noch viele Ideen gewälzt, Ansichten auf den Kopf gestellt, Diskussionen geführt werden, bevor man sich jetzt vorschnell auf einen Weg begibt, der die Situation nicht besser, sondern vermutlich deutlich schlechter machen wird. Kirche sollte sich nicht „wegsparen“.

Barbara Trull-Voigt

Kandidatin KGR St. Petrus ■

Ausstellung „Kubas afrikanische Geister“

Papstbesuch in Havanna, Obama in Kuba, Tourismus – Kuba ist ein Thema, das im Trend liegt.

Das Museum für Völkerkunde Hamburg hat eine Kuba-Ausstellung eröffnet, in der Sie informiert werden über die Geschichte der Sklaverei, über religiöse Kulte in Kuba, aber auch über deren Wurzeln in Afrika, sowohl in Westafrika als auch in dem damals christlichen Königreich Kongo.

Dieses Reh ist ein Hinweis auf den Gott der Jagd, der zugleich für Gerechtigkeit zuständig ist und sich der misshandelten Hunde annimmt. Dieses und viele andere Objekte gibt es zu entdecken. Sie sind entliehen vom Soul of Africa Museum in Essen, wo sie noch nicht gezeigt werden konnten. Wir haben hier nichts weniger als eine Weltpremiere.

Ich, Gabriele Lademann-Priemer, bin eine der Kuratorinnen der Ausstellung und lade Sie zu einer Führung ein: am Freitag, den 9. Dezember um 15.30 Uhr – Treffpunkt im Foyer des Völkerkundemuseums. ■



**Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenwahl am 27.11.2016****Heiko Bünning, 37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Detektiv**

Seit 13 Jahren Detektiv.

Ich möchte in der Kirchengemeinde mitwirken, weil ich den Menschen zeigen möchte, dass Gott nicht nur sonntags existiert, sondern an jedem Tag.

Ich bin sportlich aktiv, gehe gerne draußen spazieren und mache Krafttraining.

**Gudrun Könecke, 62 Jahre, geschieden, 2 erw. Kinder, 1 Enkelkind, Sozialmanagerin**

Ich bin seit 25 Jahren Sozialmanagerin beim DRK Harburg, leite eine Kindertagesstätte und ein Eltern-Kind-Zentrum auf St. Pauli, bin in der Stadtteilarbeit aktiv und gesetzliche Betreuerin eines behinderten Erwachsenen. Ich habe Freude am Umgang mit Menschen jeden Alters, möchte sinnvolle Gemeindearbeit leisten und neue Ideen entwickeln.

**Erika Paries, 69 Jahre, 2 Kinder, 2 Enkel, Personalleiterin im Ruhestand**

Ich bin bereits das zweite Mal im Kirchengemeinderat, dazu Vorsitzende des Ev.-luth. Gesamtverbandes Harburg. Ich wünsche mir, dass sich die Menschen im Gottesdienst und in unseren Räumen als Gemeinde zu Hause fühlen. Ich möchte mich am künftigen Gemeindeaufbau der Innenstadtgemeinden aktiv beteiligen und dafür sorgen, dass unsere Kirchengemeinde gut vertreten ist. Diakonie, Kinder- Jugend- und Konfirmandenarbeit sowie Kirchenmusik liegen mir am Herzen.

**Kerstin Petrich, 52 Jahre, verheiratet, eine Tochter**

Seit 2005 bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat und übe seit 2007 regelmäßig den Küsterdienst aus. Als Hausmeisterin bin ich hier seit 2015 angestellt. Ich möchte gern weiterhin die Verantwortung für die Gemeinde mittragen und meine Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

Für mich stehen an erster Stelle die Familie und Freunde. Ansonsten verbringe ich meine Freizeit gerne im Garten; habe viel Freude am Organisieren von Flohmärkten und spannenden Büchern.

**Tom Schneider, 18 Jahre, Schüler**

Ich bin Schüler und mache nächstes Jahr mein Abitur. Ehrenamtlich bin ich als Teamer in der Jugendarbeit tätig: bei den Unterrichtsstunden und Freizeiten der KonfirmandInnen, den Jugendgottesdiensten und im Jugendausschuss der ejhm (Evangelische Jugend Harburg Mitte).

Die Jugendarbeit ist mir sehr wichtig – Kirche sollte attraktiv für Jung und Alt sein. Bei der geplanten Umstrukturierung der Kirchengebäude möchte ich die Sichtweise der Jugend mit einbringen.

**Gloria Thom****Birgitt Wichert, 67 Jahre, Musikalienhändlerin im Ruhestand**

Als KGR-Mitglied habe ich die letzten 8 Jahre mitgeholfen, die Verwaltung der Gemeinde zu unterstützen und den Kontakt zu den Gemeindegliedern zu unterhalten. Wichtig sind mir Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Mitmenschlichkeit. Seit 5 Jahren biete ich mit meinem Mann die Reihe „Kino und Kaffee“ im Gemeindehaus an. Mit großer Freude kümmere ich mich um eine junge katholische Flüchtlingsfamilie aus Syrien mit 3 kleinen Kindern, die bei uns im Haus wohnt.



Texte und Lieder zum Mitsingen



Unter dem Titel „Shine your light“ wollen wir in diesem Jahr wieder in der Lutherkirche unsere Harburger Nacht der spirituellen Lieder feiern.

Hella Bellin-Fischer, Heike Kaden, Gloria Thom, Dieter König und Gunnar Strahl - sie alle verbindet die Liebe zu den einfachen Gesängen dieser Welt. Jeder kann einstimmen, Noten braucht es nicht, es reicht, sich von den Melodien und kleinen Texten in unterschiedlichen Sprachen mitnehmen zu lassen. Abgerundet wird der Abend wieder von einer Textauswahl von Pastor Andree Manhold.

Was bedeutet es, wenn jemand sagt: „Lass Dein Licht scheinen“? Wenn wir es hingewandt zu Jesus oder Gott sprechen: „Lass Dein Licht auf mich scheinen“ ist es klar: Es hat etwas von

einer Bitte um Segen und Schutz, um Geborgen- und Erfüllt-sein.

Wir sind nicht wie Monde, die allein den Schein der Sonne reflektieren. Wir können unser Leuchten im Innern finden, weil dieses eine große Licht in uns zum Leuchten kommen kann.

Machen wir Türen und Tore auf und Herzen weit, halten wir inne, werden still, dann kommen wir an einen Ort und an eine Quelle in uns. Machen wir uns also auf und finden unser Licht und wenn wir es gefunden haben:

Scheinen lassen!

Einfach nur scheinen lassen - das reicht! ■

Termin Sa. 10.12.2016 - 19.00 Uhr
Lutherkirche Eißendorf
Eintritt frei

Adventsbasar

An den vier Adventssonntagen und am Mittwoch, 14.12.2016 hat der Adventsbasar des Kreativkreises (Ltg. Ingrid Jobmann) geöffnet: es werden selbsthergestellte Advents-, Weihnachts- und Geschenkartikel zugunsten der Lutherkirche angeboten ■

Kino und Kaffee

Am letzten Freitag des Monats verwandelt sich der Gemeindesaal in einen Kinosaal: bei Kaffee und Keksen werden Filme vorgeführt. Der Eintritt ist frei.

23.12.2016: Dear Santa - Ein Weihnachtsmann zum Verlieben; CA 2011

27.01.2017: Die Deutschmeister, D 1955, mit Romy Schneider, Hans Moser u.a.

24.02.2017: Der Teufelsgeiger, D 2013 - David Garrett als Niccolò Paganini

Beginn jeweils 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche Eißendorf ■

Filmabende

Filmabende mit Gesprächen bei Käse und Getränken und vor allem Zeit, die Bilder der Filme in uns wirken zu lassen. Bilder und Gedanken, die uns immer wieder auf eine Spur bringen wollen zu einem vertieften Leben auf dem Weg zu einer bejahenden Lebensgestaltung.

Wir wollen uns gemeinsam die Filme ansehen und über die Themen, die in ihnen angesprochen werden, ins Gespräch kommen.

Termine und Themen der Abende in der Lutherkirche (Gemeindesaal):

Dienstag, 17. Januar 2017: „Bewege dich mit Leib und Seele und schaffe dir so mehr Handlungsspielraum“ - Film „**Billy Elliot**“

Dienstag 21. Februar 2017: „Solidarisiere dich mit den Leidenden und entfalte so dein Mitgefühl“ - Film „**Harold und Maude**“

Beginn jeweils 19.00 Uhr - Ende je nach Länge des Films 21.30/22.00 Uhr ■

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastor Manhold
 Dienstags, 15.00 Uhr:

6.12.2016, 3.1.2017 & 7.2.2017

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Gehrke
 Mittwochs, 15.00 Uhr

Andachten im Advent:

7.12., 14.12. und 21.12.2016.

25.1.2017 & 22.2.2017 ■

Gottesdienste für Klein und Groß

Sonntag, 4.12.2016 - 9.30 Uhr

„Das Licht durchbricht die Mauer“
 Die Geschichte von Hanna und Simeon im Tempel wird erzählt.
 Janina und Shawn werden getauft.

Sonntag, 19.2.2017 - 9.30 Uhr

„Die guten Dinge des Lebens“
 Die Geschichte von Jakob und dem Segen steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. ■



St. Petrus entscheidet sich gegen weiteren Personalabbau und für Erhalt und Ausbau von kirchlichen Angeboten

Im vierten Quartal diesen Jahres hat der KGR von St. Petrus einstimmig beschlossen, Verhandlungen zu einer Fusion mit den Harburger Innenstadtgemeinden St. Paulus, Luther und St. Trinitatis aufzunehmen.

Grund für die Entscheidung ist zum einen der Haushalt der St. Petrus-Kirchengemeinde, der seit mehreren Jahren bei Ausgaben von rund 260.000 € im Durchschnitt zwischen 20.000 € und 30.000 € zu wenig Einnahmen hat. Die Rücklagen der Gemeinde zum Ausgleich des Defizits betragen Ende 2017 voraussichtlich noch rund 75.000 €.

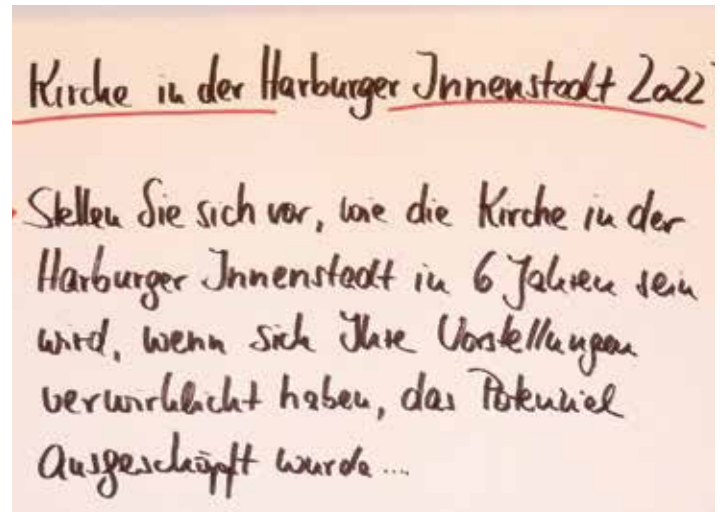
Zum zweiten blickt St. Petrus auf zwei KGR-Legislaturperioden zurück, die von immer mehr schmerzhaften Einsparungen an kirchlichen Angeboten geprägt sind. Seit 2001 wurden der Kirchenmusiker und die Spielstunde gekündigt, der Küster teilweise abgegeben, die Jugenddiakonin zu $\frac{3}{4}$ in die Region gegeben und zuletzt konnte die Diakonenstelle für die Seniorenarbeit aus Geldnot nicht wieder besetzt werden.

Zum dritten ist abzusehen, dass die Partnergemeinden der Harburger Innenstadt auf Sicht von wenigen Jahren ihre

Anteile an den gemeinsamen regionalen Arbeitsfeldern Jugendarbeit, Kirchenmusik und Stadtteildiakonie nicht mehr weiter finanzieren können. Fällt die regionale Finanzierung weg – zum Beispiel bei der in St. Petrus angestellten Jugendarbeit – kämen auf die St. Petrus-Gemeinde zum bestehenden Defizit jährlich circa 60.000 € zusätzliche Kosten zu. In den letzten Jahren wurde auf zurückgehende Finanzmittel regelmäßig mit der Streichung von Personal und nicht mit der Fragestellung an den Gebäudebestand reagiert.



Workshop der vier Kirchengemeinden der Region Harburg Innenstadt am 24./25. Juni 2016



Im Workshop wurden zahlreiche Ideen zu „Kirche in der Harburger Innenstadt 2022“ gesammelt.

Mit seiner Entscheidung für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen hat sich der KGR von St. Petrus gegen weiteren Personalabbau und für den Erhalt und sogar den möglichen Ausbau von inhaltlicher Arbeit und hauptamtlichen Mitarbeitern entschieden. Der KGR ist sich dabei bewusst, dass diese Entscheidung auch den heutigen Standort St. Petrus in der Haakestraße in Frage stellen kann.

Welche Alternative stellt sich der Gemeinde aus Sicht des KGR? Sie könnte sich alleine, losgelöst von der gewachsenen Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden auf den Weg machen, die regionalen Zusammenhänge auflösen und versuchen, jedes Jahr Spenden von 60.000 € und mehr nur für St. Petrus zu sammeln. Bei den verbliebenen Rücklagen bleiben noch rund drei Jahre, um dieses jährliche Spendenaufkommen zu erreichen.

Der KGR St. Petrus hat auch um diese Lösung gerungen, und sich dagegen entschieden. Die Spendentradition in unserer Gemeinde ist dafür nicht ausreichend, die Tendenz der Spenden seit Jahren rückläufig. Auch so attraktive Angebote



wie die Singzwerge tragen sich trotz der Aufnahme in die jährliche große Spendenbitte der Gemeinde nicht selbst und werden aus dem Gemeindehaushalt bezuschusst.

Eine Gemeinde im dauernden Finanzierungsstress würde ihren Charakter verändern – gute Mitarbeitende aber brauchen finanzielle Sicherheit, sonst gehen sie.

Eine mögliche Fusion bietet die Chance auf den Erhalt und sogar wieder einen Ausbau von kirchlichen Angeboten und Mitarbeiterstellen im regionalen Zusammenhang von Heimfeld und der Harburger Innenstadt.

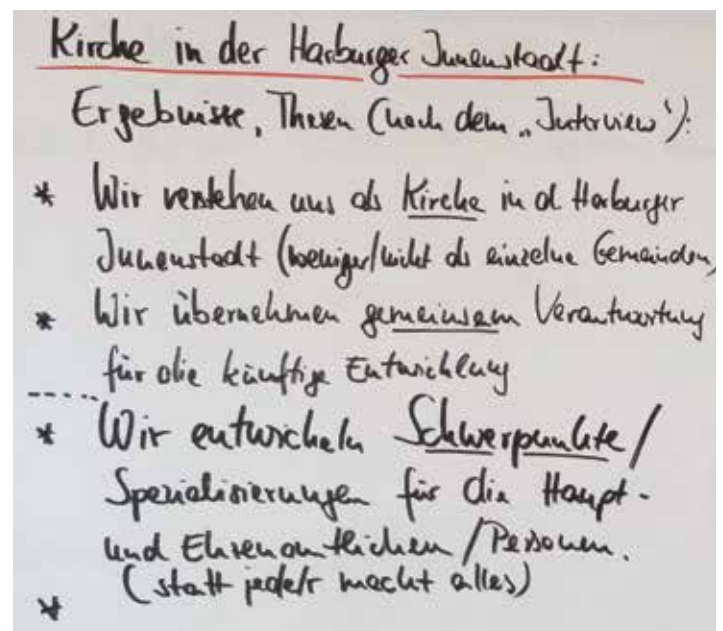
Es ist richtig: Leider bietet sich von den Gebäuden der Innenstadtgemeinden nur bei St. Petrus die Chance auf einen Umbau oder Neubau für andere Nutzungszwecke, die nachher zur weiteren Finanzierung der Gemeinde beitragen können. Für St. Petrus bedeutet dies wahrscheinlich, sich mit einem neuen, bzw. teilweise neu gebauten gemeinsamen Standort an der Pauluskirche zu beschäftigen.



Betrachtung aller vier Standorte

Aber das bedeutet eben nicht die Aufgabe von Gemeinde, sondern nur die gemeinsame Beschäftigung mit einem neuen Ort. Der KGR St. Petrus glaubt fest daran, dass es nicht die Steine und Gebäude sind, die ein Gemeindeleben ausmachen, sondern es sind die Menschen. Und er würde sich sehr freuen, wenn sich die Gemeinde St. Petrus mit diesem Selbstbewusstsein auf den Weg macht.

Susanne Menck und Albrecht Schmidt-Sondermann
KGR-Mitglieder und Kandidaten für die KGR-Wahl



Ergebnisse

Was Sie Ihre Kirche schon immer mal fragen wollten...

In dieser Rubrik beantworten Mitarbeitende unserer Region in loser Folge Fragen, die Menschen „der Kirche“ schon immer mal stellen wollten. Gesammelt wurden sie auf dem Heimfelder Stadteifest. Die zweite Frage lautet: „Gibt es auch einen Glauben ohne Kirche?“

Ja, unbedingt! Jeder Mensch hat einen Glauben. Mit der Kirche - oder einer anderen Glaubensgemeinschaft – hat das zuerst einmal nichts zu tun. Leider wird Glaube sehr oft religiös und moralisch verengt betrachtet. Das mag daran liegen, dass Kirchenvertreter eher wie Regenschirm-Verkäufer wirken, und nicht wie ‚Tänzer im Regen‘, zu denen wir durch unseren Glauben vielleicht werden könnten. Ganz alltäglich ausgedrückt: Mein Glaube ist das, was mich in Schwung bringt, wenn ich nach dem Aufwachen in den Spiegel sehe. „Wie schaffst Du es, Dich jeden Morgen dieser Welt zu stellen?“

Viele denken darüber wahrscheinlich kaum nach, gehen ganz praktisch Schritt für Schritt vor. Leider können Menschen auch ihren Glauben verlieren.

Es geht im Glauben um das Gute, das möglichst ist, auch wenn die Fakten eine andere Sprache zu sprechen scheinen. Es gibt die spektakuläre Möglichkeit des Guten in dieser Welt, und ich kann selbst Ursprung von Gutem sein. Jesus von Nazareth zog durchs Land und staunte über den Lebensmut der Menschen, denen er begegnete: „Dein Glaube hat Dir geholfen!“ Jesus hat solche Menschen um sich gesammelt.

Denn gemeinsam glaubt es sich leichter. Da kommt die Kirche ins Spiel. Wir Christen halten den Glauben für ein Geschenk von Gott, und wir brauchen den Mut, dieses Geschenk anzunehmen. Glauben heißt, die Hand ergreifen zu können, die mir entgegen gestreckt wird. Mehr dazu auf YouTube: Plenum Glaube², Prof. Matthias Sellmann.

Pastor
Friedrich
Degenhardt ■





| | St. Paulus | St. Petrus | Luther | St. Trinitatis |
|------------------------|--|---|--|--|
| Sonntag, 04.12. | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr |
| 2. Advent | Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth | Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dr. Lademann-Priemer Orgel: Tom Seidel | Gottesdienst für Klein und Groß Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert | Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert |
| | 11.00 Uhr | | | |
| | KinderKirche Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team | | | |
| Freitag, 09.12. | | 18.00 Uhr | | |
| | | Taizé-Andacht Taizé-Team | | |
| Sonntag, 11.12. | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr |
| 3. Advent | Gottesdienst mit Abendmahl* Prädikant Bathke Orgel: Rainer Schmitz | Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Monika Rondthaler | Gottesdienst mit Abendmahl* Pastor Manhold Orgel: Doris Sondermann | Gastkanzel-Gottesdienst (s. S. 3) Pröpstin Decke Orgel: Rainer Schmitz |
| | | | | 15.00 Uhr |
| | | | | Gehörlosen-Gottesdienst Pastorin Ehm |
| Freitag, 16.12. | | 19.00 Uhr | | |
| | | Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team | | |
| Sonntag, 18.12. | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr | 9.30 Uhr | 11.00 Uhr |
| 4. Advent | Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz | Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Rainer Schmitz | Krippenspiel-Gottesdienst Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert | Gottesdienst * mit Austeilung des Bethlehem-Lichts Pastorin Holst Orgel: Werner Lamm |
| Samstag, 24.12. | 15.00 Uhr | 15.30 Uhr | 15.00 Uhr | 15.00 Uhr |
| Heiligabend | Krippenspiel-Gottesdienst Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert | Familienchristvesper mit Krippenspiel Pastor Borger Orgel: NN | Familiengottesdienst Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth | Familiengottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Pastor Brandes Orgel: Rainer Schmitz |
| | 17.00 Uhr | 17.00 Uhr | 17.00 Uhr | 17.00 Uhr |
| | Christvesper Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert | Christvesper Pastor Borger Orgel: Wolfgang Schlei | Christvesper Pastor Manhold Orgel: Doris Sondermann | Christvesper* Pröpstin Decke Orgel: Rainer Schmitz |
| | 23.00 Uhr | 23.00 Uhr | | 23.00 Uhr |
| | Christmette* Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz | Christmette mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Hartmut Finkhäuser | | Internationale Christnacht Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert |



| St. Paulus | St. Petrus | Luther | St. Trinitatis | |
|--|--|--|--|--|
| | 17.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert | 9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz | | Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag |
| 17.00 Uhr Weihnachtslieder Singen (s. S. 20) Kirchengemeinderat Orgel: Wolfgang Schlei | | | 11.00 Uhr Singegottesdienst* Weihnachtslieder anders Pastor Brandes Klavier: Thomas Brandes | Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag |
| | 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert | | 17.00 Uhr Jahresschluss- andacht Pastorin Kaiser-Reis Pastor Brandes Klavier: Thomas Brandes | Samstag, 31.12. Altjahresabend |
| 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz | | 16.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert | | Sonntag, 01.01. Neujahr |
| | 18.00 Uhr Andacht - im Anschluss Neujahrsempfang Pastor Borger Orgel: Wolfgang Schlei | | | Freitag, 06.01. Epiphania |
| 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Wolfgang Gierth | 11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Dr. Lademann-Priemer Orgel: Monika Rondthaler | 9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert | Sonntag, 08.01. 1. Sonntag nach Epiphania |
| | 18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team | | | Freitag, 13.01. Freitag |
| 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz | 11.00 Uhr Gottesdienst (s. S. 9) Pastor Brandes Orgel: Rainer Schmitz | Sonntag, 15.01. 2. Sonntag nach Epiphania Einführung der neuen Kirchengemeinderäte |
| 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst* der Heimfelder Kirchengemeinden in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 30-38 anlässlich des Heimfelder Neujahrsempfangs (s. S. 7) Pastorin Arnholz - Pastor Borger | | 9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Ostpreußischer Heimatgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert | Sonntag, 22.01. 3. Sonntag nach Epiphania |

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.
In St. Paulus und St. Petrus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

* Musik im Gottesdienst: Übersicht Seite 19



18 Gottesdienste im JANUAR & FEBRUAR 2017

| | St. Paulus | St. Petrus | Luther | St. Trinitatis |
|--|--|---|--|--|
| Freitag, 27.01. | | 19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team | | |
| Sonntag, 29.01. 4. Sonntag nach Epiphania | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert | 9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz | 11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz |
| Sonntag, 05.02. letzter Sonntag nach Epiphania | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Rainer Schmitz | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert |
| Freitag, 10.02. | | 18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team | | |
| Sonntag, 12.02. Septuagesimae | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth | 11.00 Uhr Gottesdienst * Diakon i. R. Erhorn Orgel: Wolfgang Schlei | 9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: NN | 11.00 Uhr Gottesdienst * mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz |
| | 11.00 Uhr KinderKirche Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team | | | |
| Sonntag, 19.02. Sexagesimae | 9.30 Uhr Diakoniegottesdienst (s. S. 27) Pastorin Arnholz Diakonin Eisenzimmer Diakon Wittmeier Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Diakoniegottesdienst (s. S. 27) Pastorin Arnholz Diakonin Eisenzimmer Diakon Wittmeier Orgel: Viktor Holpert | 9.30 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz | 11.00 Uhr Gastkanzel-Gottesdienst (s. S. 3) Pröpstin Decke Orgel: Rainer Schmitz |
| Freitag, 24.02. | | 19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team | | |
| Sonntag, 26.02. Estomihi | 18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Gottesdienst * Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz | 9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert |

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.
In St. Paulus und St. Petrus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

* Musik im Gottesdienst: Übersicht Seite 19



Konzerte in unserer Region

Samstag, 26.11.2016 – 17.00 Uhr
37. Abendmusik vor dem ersten Advent
 Siehe Hinweis auf Seite 20

Veranstaltungsort: St. Trinitatis

Samstag, 03.12.2016 – 17.30 Uhr
Keltische Lieder aus Schottland, Irland und England. Mitwirkende: Avalonchor, Leitung Susanne Etmanski.
 Harfe: Siglinde Koch-Sembdner.

Veranstaltungsort: Lutherkirche

Samstag, 10.12.2016 – 19.00 Uhr
Harburger Nacht der spirituellen Lieder. Siehe Bericht auf Seite 13.

Veranstaltungsort: Lutherkirche

Sonntag, 11.12.2016 – 16.00 Uhr
Lieder, Geschichten und Gedichte.
Mitwirkende: Harburger Frauenchor.
 Eintritt € 5,- Karten im Vorverkauf (Tel. 040-792 31 60) u. an der Konzertkasse.

Veranstaltungsort: Lutherkirche

Sonntag, 11.12.2016 – 17.00 Uhr
Heimfelder Adventsmusik
 Siehe Hinweis auf Seite 20

Veranstaltungsort: St. Paulus

Sonntag, 18.12.2016 – 17.00 Uhr
Volkstümliches Weihnachtskonzert
 Siehe Hinweis auf Seite 20

Veranstaltungsort: St. Trinitatis

2. Weihnachtstag, 26.12.2016 – 17 Uhr
Weihnachtslieder und kurze Geschichten bei Kerzenschein
 Siehe Hinweis auf Seite 20

Veranstaltungsort: St. Paulus

Silvester, 31.12.2016 – 22.30 Uhr
29. Harburger Silvesterkonzert
 Siehe Hinweis auf Seite 20

Veranstaltungsort: St. Trinitatis

Sonntag, 19.02.2017 – 17.00 Uhr
Streichkonzert. Gespielt werden:
George Onslow - Quartetto Op.10, Nr.2
Darius Milhaud - Septième Quatuor à cordes
Robert Schumann - Quartett Op.41 Nr.1

Es spielt das

Animato-Streichquartett:

Nicola Kruse, Violine; Mara Oppenhorst, Violine; Anja Noll, Viola; Annika Stolze, Violoncello.

Veranstaltungsort: St. Trinitatis

11. Harburger Orgelwochen in Finkenwerder

Junge Organisten spielen zum musikalischen Jahresthema des Kirchenkreises

Sonntag, 12. Februar

Klosterkirche

St. Petrus Finkenwerder,
16.30 Uhr

St. Nikolai Finkenwerder,
ca. 17.45 Uhr

„Komm, Heiliger Geist“,

1. Konzert

Thomas Cornelius, Orgel

Zwischen den Konzerten

wird ein Imbiss gereicht

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 26. Februar

Klosterkirche St. Petrus

Finkenwerder, 16.30 Uhr

St. Nikolai Finkenwerder,

ca. 17.45 Uhr

„Komm, Heiliger Geist“,

2. Konzert

Kai Schöneweiß, Orgel

Zwischen den Konzerten

wird ein Imbiss gereicht

Eintritt frei – Spende erbeten

Musik im Gottesdienst

3. Advent, 11.12.2016 – 9.30 Uhr

Festliche Posaunenmusik

Posaunenchor Harburg

Orgel: Doris Sondermann

Lutherkirche

3. Advent, 11.12.2016 – 9.30 Uhr

„Gottes Sohn ist kommen“ - Adventschoräle

Flauti vivi Harburg

Orgel: Rainer Schmitz

St. Paulus

4. Advent, 18.12.2016 – 9.30 Uhr

Krippenspiel

Orgel: Viktor Holpert

Lutherkirche

4. Advent, 18.12.2016 – 11.00 Uhr

Festliche Chormusik

Harburger Kantorei

Orgel: Werner Lamm

St. Trinitatis

Heiligabend, 24.12.2016 – 15 Uhr

Krippenspiel

Heimfelder Posaunenchor

Orgel: Viktor Holpert

St. Paulus

Heiligabend, 24.12.2016 – 23 Uhr

festliche Chormusik

Cantate Harburg

Orgel: Rainer Schmitz

St. Paulus

Heiligabend, 24.12.2016 – 23 Uhr

Festliche Posaunenmusik

Heimfelder Posaunenchor

Orgel: Hartmut Finkhäuser

St. Petrus

2. Weihnachtstag, 26.12.2016 - 11 Uhr

Musik im Gottesdienst

Manfred Meine, Saxophon

Thomas Brandes, Klavier

St. Trinitatis

Silvester, 31.12.2016 - 17 Uhr

Musik im Gottesdienst

Thomas Brandes, Klavier

St. Trinitatis

Sonntag, 22.01.2017 - 10.00 Uhr

festliche Chormusik

Cantate Harburg

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

Friedrich-Ebert-Halle, Heimfeld

Sonntag, 12.02.2017 - 11.00 Uhr

„Du Tröster mein“ - Motetten von H. L. Hassler

Flauti vivi Harburg

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

St. Trinitatis

Sonntag, 12.02.2017 - 11.00 Uhr

Musik im Gottesdienst

Posaunenchor Harburg

Orgel: Wolfgang Schlei

St. Petrus

Sonntag, 26.02.2017 - 11.00 Uhr

Ernst Krenek: Five short Pieces for Strings

Concertino Harburg

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

St. Petrus

Konzerte:
Wenn nicht anders angegeben:
Eintritt frei - Spenden erbeten



20 Besondere Konzerte der Region

Samstag, 26.11.2016

17.00 Uhr

St. Trinitatis

37. Abendmusik

vor dem ersten Advent

Dieter Wendel: Suite über die Elbe

Engelbert Humperdinck:

Ouvertüre zu Hänsel und Gretel

Mitwirkende:

Posaunenchor Harburg,

Leitung Stefan Henatsch.

Orgel: Rainer Schmitz,

Percussion: Siegfried Schreiber.



3. Advent

Sonntag, 11.12.2016, 17.00 Uhr

St. Paulus

Heimfelder Adventsmusik

„Puer natus in Bethlehem“

Festliche Weihnachtsmusik

zum Zuhören und Mitsingen

Mitwirkende:

Cantate Harburg

Heimfelder Posaunenchor,

Posaunenchor Harburg

Leitung: Hartmut Fischer, Stefan Henatsch

und Rainer Schmitz

4. Advent

Sonntag, 18.12.2016, 17.00 Uhr

St. Trinitatis

Volkstümliches Weihnachtskonzert

Weihnachtliche Musik zum Zuhören und Mitsingen

Mitwirkende:

Cantate Harburg

Posaunenchor Harburg

Orgel: Werner Lamm

Leitung: Stefan Henatsch und Rainer Schmitz



Samstag, 10.12.2016, 19.00 Uhr

Lutherkirche

Harburger Nacht

der spirituellen Lieder

„Shine your light“

Mitwirkende:

Hella Bellin-Fischer, Heike Kaden,

Gloria Thom, Dieter König

Gunnar Strahl, Andree Manhold

(Bericht S. 13)

2. Weihnachtstag

Montag, 11.12.2016, 17.00 Uhr

St. Paulus

Weihnachtslieder und Geschichten

bei Kerzenschein

Bekannte Weihnachtslieder

zum Mitsingen, dazwischen

kurze Geschichten

Mitwirkende:

Orgel: Wolfgang Schlei

Vorleser: Gerhard Jansen



Silvester

Samstag, 31.12.2016, 22.30 Uhr

St. Trinitatis

29. Harburger Silvesterkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach

und Antonin Dvorak

Das Harburger Sylvesterorchester

Leitung: Rainer Schmitz

Eintritt: € 15,- (erm. € 10,-)

an der Abendkasse



Forum Klangkultur Harburg
Regionaler Förderkreis für Kirchenmusik in den
Harburger Innenstadtgemeinden
Informationen unter www.forum-klangkultur.de





Hospizverein braucht Verstärkung

Sind Sie auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung?
Sind Sie offen für Neues und interessiert an Fortbildungen?
Haben Sie Lust, Teil einer Gruppe zu sein, die sich gemeinsam dem einen Ziel verschrieben hat: den Hospizgedanken LEBEN!

Dann kommen Sie zu uns und werden Sie ambulante/r ehrenamtliche/r Hospizbegleiter/in! Sie besuchen schwerstkranke, sterbende Menschen zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung. Sie sind da für diese Menschen und deren Angehörige/Freunde. Ab **Februar 2017** können Sie sich gemeinsam mit uns in einem neuen Kurs auf diese Aufgabe vorbereiten.

Wenn Sie Interesse haben, dann rufen Sie uns an und verabreden einen Gesprächstermin mit den Koordinatorinnen Susanne Seelbach oder Gabriela Henschen: Tel. 040 - 76 75 50 43.

Menschen mit Migrationshintergrund sind uns ebenfalls willkommen!

www.hospizverein hamburgersueden.de

Maxim Kowalew Don Kosaken zu Gast in Eißendorf

Mittwoch, 18.01.2017 - 19 Uhr
Lutherkirche Eißendorf



Karten: VVK € 19,- / AK € 22,-
Vorverkauf: im Gemeindebüro der Luther-Kirchengemeinde (s. S. 31), unter www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Das einmalige Event zum Reformationsjubiläum 2017



Am 18. Februar 2017 ist es soweit: Das Pop-Oratorium Luther kommt nach Hamburg! Ein gewaltiger Chor mit insgesamt bis zu 1.500 Sängerinnen und Sängern aus der Stadt und der Region wird das Werk von Michael Kunze und Dieter Falk – zusammen mit einem Symphonieorchester, einer Rockband und Musicalstars – aufführen. Die Veranstaltung ist einer der bedeutendsten Events zum Reformationsjubiläum 2017.

Im Mittelpunkt steht jedoch ein fast Unscheinbarer: Martin Luther, der selbst nie nach Öffentlichkeit und Ruhm strebte, sondern allein für Gottes Wort und die Wahrheit eintrat, ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten und dennoch festen Überzeugungen. Sein Leben wird in Rückblenden und Ausblicken rund um den Reichstag in Worms 1521 neu auf die Büh-

ne gebracht – und dabei in zeitgemäßer Form die Frage nach der persönlichen Überzeugung und der Verantwortung des Einzelnen allein im Hören auf Gottes Wort gestellt.

Seien Sie dabei! Erleben Sie diese einmalige Aufführung gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus Ihrer Gemeinde – auch per Bus als Einzelperson oder Gruppe!



Die PRINZEN zu Gast in Heimfeld

Dienstag, 16.05.2017 - 19 Uhr
St. Pauluskirche Heimfeld



Letzte Eintrittskarten zum Preis von € 49,- erhalten Sie bei:
Leichers Buchhandlung, Heimfeld, Meyerstraße 1,
Kiosk Rutterschmidt, Eißendorf, Eißendorfer Str. 116,
Buchhandlung am Sand, Harburg, Hölertwiete 5.

18. Februar 2017
Barclaycard Arena Hamburg

Aufführung: 19 Uhr
www.luther-oratorium.de | 02302 28 222 22

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, der EKD und weiteren Partnern vor Ort

begeisternder Mega-Chor
mitreißende Bühnenshow
internationale Musicalstars



Tag der offenen Tür

Freitag, 06.01.2017
10.00-12.30 Uhr (s. S. 30)
www.fbs-Harburg.de



BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 15-20 Uhr
**Refugio –
Café der Gastfreundschaft**
www.cafe-refugio-harburg.de
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de
Michael Schade Tel. 0157-72 00 49 18
Tresentelefon 01577-407 03 34
St. Trinitatis

1x im Monat
Do. 08.12.2016, 15.30 Uhr
Mo. 16.01./20.02.17, 15.00 Uhr
Bibelkreis
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann
St. Trinitatis

Montag (14-tägl., ungerade Wochen),
15-16.30 Uhr
Frauengruppe
Ilse Warzecha
Tel. 040-790 78 81
St. Petrus

1. Montag im Monat, 19-20.30 Uhr
Bibel-Gesprächskreis
Renate Schumann
Tel. 040-790 91 54
St. Petrus

1. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr
6.12.16 / 3.1.17 / 7.2.17
**Mahnwache für die Menschen, die
auf der Flucht ihr Leben verloren**
St. Trinitatis

Dienstag, 9.30-11 Uhr
Stadtteildiakonie – Frühstück
St. Trinitatis

Dienstag, 19 Uhr
2016: 13.12./20.12./
2017: 24.1./31.1./7.2./28.2.
Interkulturelles Bibelteilen
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Trinitatis

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr
Offene Kirche
Gisela Fischer
Tel. 040-792 34 91
St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr
Stadtteildiakonie – Kaffeetrinken
St. Trinitatis

KINDER

Montag, 15.30 Uhr*
Kinderatelier (6-11 Jahre)
Irena Olichwer
Tel. 040-36 93 32 33
St. Trinitatis

Dienstag, 15-16 Uhr (4-5 Jahre) und
16-17 Uhr (6-10 Jahre)
St. Petrus Singzwerge
Christine Wolter
Tel. 040-76 90 64 00
St. Petrus

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,
7.12.2016
Spielgruppe (ab 5 Jahre)
Lars Pahl, Tel. 01523-410 22 18
Mail: jugend@paulus-heimfeld.de
St. Petrus

Donnerstag, 17.30-18.30 Uhr
Sing-Theater-Kids (10-14 Jahre)
Tuuli Himme
Tel. 040-34 92 97 13 - Mail:
Sing-Theater-Kids-St.Petrus@gmx.de
St. Petrus

Freitag, 9.30-11.30 Uhr
Elternfrühstück
Netzwerk Frühe Hilfen
Domicil Heimfeld, Petersweg 3-5

Freitag, 16.30-18 Uhr*
Pfadfinder
Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)
St. Trinitatis

JUGENDLICHE

Mo/Di 16.30-19 Uhr,
Fr 17.30-21 Uhr* (an JuGo-Tagen)
Café Kephars
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Montag, 17-18.15 Uhr*
Hauptkonfirmanden
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Montag, 19-20 Uhr*
JuGo-Vorbereitung
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Dienstag, 17-18.15 Uhr*
Vorkonfirmanden
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Dienstag, 19.15-20 Uhr*
Abendandacht
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr
Theatergruppe
Jula Hoffmann
Mail: julanichtjulia@gmail.com
St. Petrus

Freitag, 16.30-18 Uhr*
Pfadfinder - Pfadfindersippen
(11-16 Jahre)
St. Trinitatis

Freitag, 16.30-19 Uhr*
Pfadfinder
Ranger / Rover (16-25 Jahre)
St. Trinitatis

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr
Jugendgottesdienst (JuGo)
Termine: s. Übersicht Heftmitte
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Samstag (monatl.), 10-16 Uhr
Konfirmanden
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

SENIOREN

Montag, 14 Uhr
Würfelspiele
Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr
Spielenachmittag
Lutherkirche

Dienstag (nach Absprache), 15 Uhr
Seniorenchor
„Die Lutherlerchen“
Annemarie Krosta
Tel. 040-701 08 041
Lutherkirche



MUSIK

Dienstag (1. und 3. im Monat),
16-18 Uhr*
Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
Tel. 040-760 83 36
St. Trinitatis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Luthergemeinde
Lore Manner
Tel. 040-76 62 12 13
Pastor Andree Manhold
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
Monatsplan: s. Aushang im
Gemeindezentrum
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
Pastor Thomas Brandes
St. Trinitatis

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller
Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
St. Petrus

Donnerstag (monatl.)
Besuchsdienst
Termine: 26.01.2017 (16 Uhr)
23.02.2017 (15 Uhr)
Pastor Brandes
St. Trinitatis

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann
Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Trinitatis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Rainer Schmitz
www.concertino-harburg.de
St. Trinitatis

Dienstag, 18-20 Uhr
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164
St. Petrus

Dienstag 18-19 Uhr
Eine-Welt-Chor im Café Refugio
Doris Sondermann - Mail:
sondermann@funk-kontakt.de
oder s. Café Refugio
St. Trinitatis

Mittwoch, 20-22 Uhr
Harburger Kantorei
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 19.45 Uhr
Cantate Harburg
Kantorei für Harburg, Heimfeld und
Eißendorf
Rainer Schmitz
www.cantate-harburg.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 20-22 Uhr
Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
http://harburg.jimdo.com/
St. Petrus

Freitag, 16 Uhr
Flauti vivi
Rainer Schmitz
www.flautivivi-harburg.de
St. Trinitatis

Freitag (1. u. 3. i Monat), 19.30-21 Uhr
SingRiesen
Christine Wolter
Tel. 040-7690 64 00
St. Petrus

BEWEGUNG

Montag, 9.30-10.30 Uhr
fit & gesund
Christina Schneider
Tel. 040-790 98 75
St. Petrus

Dienstag, 9-10 Uhr und
10.30-11.30 Uhr
Gymnastik
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr,
10.40-11.40 Uhr und
11.50-12.50 Uhr
Gymnastik
Gerlinde Thon
Tel. 040-768 49 38
St. Petrus

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45
Uhr und 19.00-20.00 Uhr*
Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Trinitatis

SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Kehlkopfloose
St. Trinitatis

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe
Luther

Montag, 19.30-21.30 Uhr
CoDA-Gruppe
St. Petrus

1. Mittwoch im Monat,
16.00-18.00 Uhr
Fibromyalgie
St. Trinitatis

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:
12 Schritte + 12 Traditionen
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde
St. Trinitatis

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker
Blaues-Buch-Meeting
St. Trinitatis

* außer in den Schulferien



Die Kita St. Petrus – ein „Ort zum Wohlfühlen“

In der ersten Oktoberhälfte veranstalteten interessierte Hamburger Kitas die Gesundheitstage.

Auch in unserer Kita haben wir uns drei Tage lang mit dem Thema „Gesundheit für Körper und Seele“ beschäftigt. Dabei standen nicht nur die Kinder und ihr Wohlbefinden im Fokus, sondern auch die pädagogischen Fachkräfte. Claudia Schön (Erzieherin in der Seepferdchengruppe) hat eine „Wellnessoase“ entstehen lassen. Ein Raum, in dem die Pausenzeit in entspannter Atmosphäre mit Obst, Tee und Musik, fernab von den Kinderstimmen genossen werden kann. Zusätzlich gab es für alle die Möglichkeit, sich mit einer Massage verwöhnen zu lassen.

Auch die Angebote für die Kinder waren vielfältig, galten neben der körperlichen auch der seelischen Gesundheit. Und ganz wichtig: sie haben Spaß gemacht! So gab es musikalische Elemente mit besonderen Liedtexten: „Habt ihr heute schon gesungen und gelacht...?!“, Traumreisen, Igelballmassagen und einen Barfußparcours.

Doch auch das Thema Ernährung durfte natürlich nicht fehlen. So ging es zum Markt zum Obst- und Gemüsekaufen, oder es wurde gemeinsam gekocht. Die pädagogischen Fachkräfte wird dieses Thema weiter beschäftigen. Im Rahmen eines Studientages am 18.11.2016 haben wir uns unter dem Motto „Gesund durch den Tag“ Elemente erarbeitet, die helfen sollen im Alltag Entspannung zu finden und die körperlichen Belastungen des Berufes zu minimieren.

Wenn wir es schaffen, dass wir alle gemeinsam am Ende eines Tages feststellen: „Unsere Kita, hier fühlen wir uns wohl“, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Britta Sell ■

Bunt wie der Herbst in der Kita St. Paulus

Der Herbst ist gekommen. Wir spüren es ganz deutlich.

Die Tage werden kälter, unsere Spielplatzwasserpumpe ist winterfest gemacht und an den Bäumen hängt eine bunte Pracht an noch grünen bis hellgelben, braunen oder tiefroten Blättern. Und bald werden die Bäume kahl sein. Der Herbst und der beginnende Winter sind Jahreszeiten, die unsere Kitakinder in freier Natur in ganz besonderer Weise zur Sprachbildung einladen.

So wie wir im Herbst die Vielfalt der bunten Blätter erkennen können, haben wir zum Kitajahresbeginn mit unserem Projekt „Meine Familie und ich“ begonnen. Unter anderem hängt im Vorflur unserer Kita eine riesengroße „echte“ Weltkarte. Jedes Kitakind hat sich dort mit dem Herkunftsland seiner Familie verewigt. Diese Weltkarte mit den kleinen Fähnchen macht auf eine sehr eigene Weise deutlich, aus welchen der 19 verschiedenen Herkunftsländern unsere Familien kommen. Die Spannweite reicht dabei von Südamerika bis Taiwan, wenn man das Ganze über den eurasischen Kontinent betrachtet. Selbst Eltern verweilen vor dieser Karte und begreifen langsam die Vielfalt in unserer Kita.

Im November geht es mit unserer Buchausstellung weiter. Wir werden sie nutzen, um eine Leseweche zu initiieren. Wir wollen Eltern einladen, in ihrer nichtdeutschen Muttersprache eine Geschichte vorzutragen und einmal hören, wie diese Sprachen klingen, tönen, zischen oder brummen. Wir sind gespannt.

Zur Erinnerung: Freitag, 9. Dezember findet um 17 Uhr unser Familiengottesdienst in St. Paulus statt.

Brunhilde Franke ■

Was ist eigentlich das Eltern-Kind-Zentrum?

Das Eltern-Kind-Zentrum Eißendorf (EKiZ) ist ein Treffpunkt für Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren.

Es befindet sich im Neubau der Kita Luther, der Ende 2007 für zwei Krippengruppen und das Eltern-Kind-Zentrum fertig gestellt wurde.

Viele Eltern, deren Kinder noch keine Kita besuchen, nutzen das Eltern-Kind-Zentrum, um andere Eltern kennen zu lernen, aber vor allen Dingen auch, um ihren Kindern Kontakt zu anderen Kindern zu ermöglichen und Anregungen für das Spielen mit ihnen zu bekommen.

Die beiden Fachkräfte im Eltern-Kind-Zentrum sind verlässliche Ansprechpartner und Zuhörer, wenn sich Eltern überfordert fühlen. Sie geben Hilfestellung bei Fragen zur Erziehung oder unterstützen sie in schwierigen Lebensphasen.

Erziehungsberatung, Beratung durch eine Familienkinderkrankenschwester, Sozialberatung, Ernährungsberatung und physiotherapeutische Beratung gehören zum regelmäßigen Angebot des Eltern-Kind-Zentrums.

Viele Familien kommen aus unterschiedlichen Ländern und jede Familie, die das Eltern-Kind-Zentrum besucht, hat ihre eigene Biographie. Man findet dort eine Atmosphäre von gegenseitiger Toleranz und Hilfsbereitschaft.

Wer im Eltern-Kind-Zentrum vorbeischauchen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Die Öffnungszeiten sind: dienstags von 9:00-13:00 Uhr und 13:30-16.30 Uhr, sowie donnerstags und freitags von 9:00-13:00 Uhr.

Angela Lockenvitz-Wilde
(Kita-Leitung) ■

Kinderkirche in St. Paulus

Zuerst liegen viele Teppiche im Altarraum, dann gesellen sich die Kirchentagshocker dazu, Geburtstagskerzen, ein großes Kreuz mit Steinen und vielen bunten Blumen und schließlich eine Kulisse, die die Fantasie mit auf die Reise nimmt. Willkommen in der Kinderkirche! Auf unseren Teppichen und Hockern ist einmal im Monat an einem Sonntag um 11 Uhr richtig viel Platz für kleine und große Gäste. Unsere nächsten Termine: 4. Dezember und 12. Februar.



Fusion der Kirchengemeinden – was soll's!?

Liebe/r Jugendliche/r, vielleicht hast du es schon mitbekommen, dass es momentan nicht so rosig aussieht im Geldbeutel unserer Kirchengemeinden St. Petrus, St. Paulus, St. Trinitatis und Luther.

Das hat damit zu tun, dass die Ausgaben in den letzten Jahren gestiegen sind, während die Spendenbereitschaft und die Kirchenmitgliedschaften zurückgingen. Unsere Rücklagen sind also fast aufgebraucht. Schade, denn dabei bieten wir doch viele tolle Sachen in unseren Kirchengemeinden an. Gerade für Kinder und Jugendliche wird eine Menge geboten, z.B. Singzwerge, Kinderatelier, Kinderbibelwochen, Konfirmandenunterricht, Sommerfreizeiten, Jugendgottesdienste, Übernachtungen, Teamerwochenenden, Abendandachten, Spielegruppen etc.

Sicherlich wirst du dich fragen, was mit deiner Gemeinde und deinem Kirchturm passieren wird. Denn es ist zudem so, dass die einzelnen Kirchengebäude durch den Kirchenkreis Hamburg-Ost in verschiedene Kategorien eingestuft wurden. Das hat zur Folge, dass z.B. die Petruskirche als „nicht förderungsfähig“ eingestuft wurde.

Auch doof, denn gerade dort findet doch die meiste Jugendarbeit momentan statt.

Das bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass diese gleich abgerissen

wird. Mach dir also keine Sorgen! Wir werden einen Weg finden, damit all das, was unsere Gemeinschaft momentan ausmacht, auch gegebenenfalls an einem anderen Ort stattfinden kann.

Dafür brauche ich deine Hilfe:

- Geh zur Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent! Bestimme du mit, wer die Kirchengemeinden in Zukunft leiten soll. Vielleicht kennst du sogar schon den einen oder anderen Kandidaten aus der Evangelischen Jugend. Erstmals dürfen Menschen ab 14 Jahren wählen.
- Trau dich deine Fragen zu stellen! Stelle Sie mir, deinen Eltern, deinen Teamern, deinen Pastoren, den Kirchengemeinderäten, einfach allen, die du für kompetent hältst, um dir eine Antwort zu geben.

- Teile deine Ideen mit! Werde kreativ und überlege zusammen mit deinen Freunden, wie man Menschen mobilisieren kann, um wieder in die Kirche einzutreten, spreche Menschen an, um für unseren Förderkreis der Evangelischen Jugend zu werben und sage uns, was dir wichtig ist für die Zukunft unserer Jugendarbeit.

Und falls dir jemand sagt, dass du zu jung dafür bist, dann antworte ihm dies:

„Kinder und Jugendliche sind in allen Belangen, die ihre Lebenswelt in der Kirche betreffen, an der Entscheidungsfindung in angemessener und altersgerechter Form zu beteiligen.“ (Artikel 12, Verfassung der Nordkirche, 2012)

Liebe Grüße,
deine Diakonin Nicole Meyer ■

Jugenddisco im Gemeindesaal der Lutherkirche

Am 30.12.2016, 20.01.2017 und 17.02.2017 wird im Kirchenhang 21 in Eißendorf unter der Leitung von Jula Hoffmann (Kandidatin für den Kirchengemeinderat St. Paulus) eine Jugenddisco veranstaltet. Von 18.30 - 22.00 Uhr haben Jugendliche die Möglichkeit, Kirche außerhalb des Konfirmandenunterrichts kennen zu lernen. Eine Jugenddisco bietet zudem die Chance, ohne Alkohol Spaß zu haben. Denn Alkohol und Drogen sind streng verboten und es wird niemand hereingelassen, der sichtbar alkoholisiert ist. Stattdessen wird gemeinsam getanzt und gefeiert. Musikwünsche an Jula (julanichtjulia@gmail.com) richten - oder direkt beim DJ. Einlass ab 12 Jahren!

13.03.-17.03.2017

Kinderbibelwoche in St. Petrus

In der zweiten Woche der Frühjahrsferien geht es dieses Mal auf die Spuren von Martin Luther. Kinder vom Vorschulalter bis zu 12 Jahren sind eingeladen dabei zu sein. Gemeinsam mit Diakonin Nicole Meyer und ihren Teamern wird gefrühstückt, gebastelt, gesungen, gebetet und gespielt. Zum Abschluss der KiBiWo laden wir zu einem Familiengottesdienst ein. Kostenbeitrag 5 Euro. Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro St. Petrus (s. S. 31)



Nicole Meyer,
Diakonin für
Jugend- und
Konfirmanden-
arbeit in der
Region Harburg
Innenstadt
(s. S. 31)



Pilgertouren

Montag, 28.11.2016 - 19.00 Uhr
Abendpilgern Außenmühle
Strecke ca. 5 km. Treffpunkt:
St. Johanniskirche (Bremer Str. 9)

Samstag, 10.12.2016 - 11.30 Uhr
Adventspilgern von Horneburg
zum Buxtehuder Lichter-Gottes-
dienst (18.00 Uhr) und Weihnachts-
markt

Strecke: ca. 14 km
Kosten: HVV und Kollekte. Treffen:
11.30 Uhr S-Bahngleis Harburg, alter-
nativ: 12.15 Uhr S-Bahn Horneburg
Leitung: Edith Dargel, Gerd Makiola

Montag, 12.12.2016 - 19.00 Uhr
Abendpilgern Channel
Strecke ca. 3 km. Treffpunkt:
Dreifaltigkeitskirche (Neue Str. 44)

Freitag, 6. Januar 2017 - 14.30 Uhr
Harburger Krippenweg
Dieser Pilgerweg sucht am Dreikön-
igstag die Krippen der Harburger
Innenstadt-Kirchen (St. Johannis, St.
Maria, Lutherkirche, St. Paulus, St.
Petrus) auf und endet in St. Petrus
mit der Teilnahme am Gottesdienst
(Beginn 18.00 Uhr). Kosten:
keine (Kollekte beim Gottesdienst)
Strecke ca. 5 km. Treffpunkt:
St. Johanniskirche (Bremer Str. 9)
Leitung: Regina Holst



Krippenfiguren in der Lutherkirche



Tanzcafé „Darf ich bitten...“

Am Sonntag, dem 12. Februar
2017 lädt das Projekt HERBST-
DRACHEN von 15 bis 17 Uhr
wieder zusammen mit dem
„Pflegen und Wohnen Heim-
feld“, An der Rennkoppel 1,
zum Tanzcafé ein.

Hier im Tanzcafé findet der Kör-
per ganz intuitiv zur Bewegung
zu alter und neuer Musik. Wohl
jeder fühlt sich zurück versetzt
in Feiern und Tanzveranstal-
tungen. Alter und Einschränkungen
verlieren ihre Bedeutung, im Mit-
telpunkt stehen die Musik und
die Freude an der Bewegung zur
Musik.

Wenn Sie Interesse haben beim
ehrenamtlichen Tanzteam dabei
zu sein, dann sprechen Sie mich
bitte an.

Regina Holst

Lieder wie Brücken

Singen Sie gern?

Und möchten Sie sich für Menschen mit Demenz engagieren?

Bei „Lieder wie Brücken“ besuchen Sie
einmal wöchentlich eine Dame oder ei-
nen Herrn, die oder der selber gerne
singt. Gemeinsam verbringen Sie eine
Stunde mit Liedern. Sie werden stau-
nen, wie viele Melodien und Texte tief
im Gedächtnis ihres Gegenübers ver-
ankert sind, während Sie schon längst
ein Text- und Notenblatt benötigen...
Sie interessieren sich für die Idee und

das Projekt? Dann sind Sie herzlich
willkommen zum **Info-Abend am**
Donnerstag, dem 26. Januar 2017
um 17.00 Uhr im Pflegen und Woh-
nen Heimfeld, An der Rennkoppel 1.

Das Projekt ist eine Kooperation
des HERBSTDRACHENS mit dem
Pflegen und Wohnen Heimfeld.

Regina Holst ■



Winternotprogramm

Endlich ein Dach über dem Kopf - das wünschen sich viele Obdachlose. Leider konnte die Wohnungspolitik der letzten Jahre die Zahl der Wohnungslosen nicht verringern.

Mit dem Winternotprogramm versucht die Stadt Hamburg, im Winter zumindest einen „Erfrierungsschutz“ für die Betroffenen zu schaffen. Großunterkünfte mit ca. 750 Plätzen wurden ab November in der Hamburger Innenstadt eröffnet. Dort müssen die Obdachlosen aber jeden Morgen die Einrichtungen verlassen und dürfen erst am Abend zurück, selbst wenn sie krank sind. Seit Jahren fordern soziale Einrichtungen, dass die Großunterkünfte auch tagsüber geöffnet bleiben oder vergleichbare Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden. Neben den Großunterkünften gibt es auch in diesem Jahr 128 Plätze in Wohncontainern, die Hamburger Kirchengemeinden und soziale Einrichtungen auf ihren Grundstücken aufstellen.

Diese sind so begehrt, dass Obdachlose schon vor der Tagesaufenthaltsstätte übernachten, wenn die Plätze verteilt werden. Die Container sind mit ein bis zwei Betten ausgestattet, einem Spind, Tisch und Stuhl. Zusätzlich gibt es Sanitärcontainer mit Toilette und Dusche.

Die Kirchengemeinden St. Petrus und St. Trinitatis beteiligen sich wieder mit je zwei Plätzen am Winternotprogramm. Die Container werden vom 1. November 2016 bis voraussichtlich 31. März 2017 in der Haakestraße 100 und Neuen Straße 44 stehen. Wer den Bewohnern mit einem kleinen Geschenk eine Freude machen möchte, kann sich in St. Petrus oder bei der Stadtteildiakonie melden.

Ulrike Eisenzimmer



Wohncontainer neben der Dreifaltigkeitskirche

Neues bei „Hartz IV“

Mit dem 1.8.2016 ist ein Gesetz in Kraft getreten, das alle betrifft, die Arbeitslosengeld II beziehen.

Der Name „Rechtsvereinfachungsgesetz“ bedeutet aber leider nicht, dass ab jetzt alles einfacher wird. Welche Auswirkungen dieses Gesetz für Arbeitslosengeld II-Bezieher hat, werden wir in den kommenden Monaten spüren. An dieser Stelle können wir nur auf wenige Änderungen aufmerksam machen:

- der Bewilligungszeitraum wurde von 6 auf 12 Monate verlängert,
- viele Auszubildende können jetzt Arbeitslosengeld II bekommen, die vorher keinen Anspruch hatten,
- wenn man nur eine vorläufige Bewilligung erhält, können die Freibeträge für das Gehalt erstmal unberücksichtigt bleiben.

Besonders den letzten Punkt sehen wir kritisch: Dass jemand nur eine vorläufige Bewilligung bekommt, passiert nicht selten. Ab jetzt kann es sein, dass der Betroffene zunächst weniger Geld zur Verfügung hat (bis zu 230,- Euro monatlich). Außerdem muss er selbst kontrollieren, dass das JobCenter die Freibeträge noch nachzahlt. Das ist für alle, die Arbeitslosengeld II aufstockend zum Arbeitseinkommen erhalten, eine besondere Herausforderung.

Wer Fragen zu den Änderungen hat oder vorläufige Bewilligungen erhält, kann sich gerne bei uns beraten lassen.

Ulrike Eisenzimmer

Diakoniegottesdienst - Sonntag, 27.11.2016 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis

Das Thema in diesem Gottesdienst wird das Winternotprogramm der Stadt Hamburg sein, an der sich zwei Kirchengemeinden und die Stadtteildiakonie in Harburg beteiligen. Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindesaal eine stärkende Erbsensuppe.

Weitere Termine: So. 19.2.2017 in St. Paulus und in St. Petrus (s. S. 18)

Offener Frühstückstreff und Diakonie-Café

Weihnachtsfeier: Do. 15. Dezember, 14.00 – 16.00 Uhr- St. Trinitatis

Weihnachtspause: 26. Dezember 2016 – 06. Januar 2017

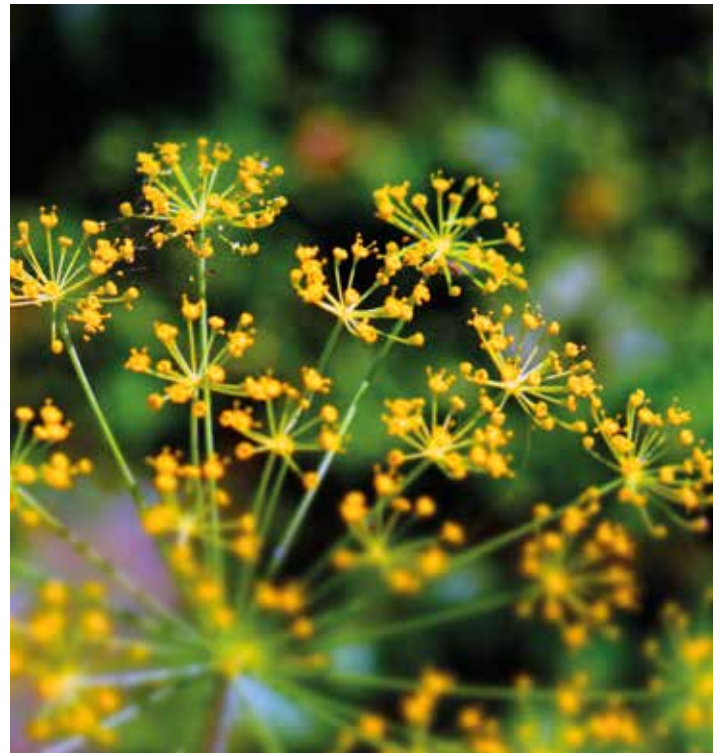




Wir denken an...

Aus Datenschutzgründen werden hier keine Angaben veröffentlicht

Dein ist das Jahr, dein ist die Zeit.
Dein, Gott, ist alle Ewigkeit.
Dein ist die Welt, auch wir sind dein;
Kann keins hier eines andern sein.
Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,
Dein, was versäumt, dein, was vollbracht.
So gehn wir, Gott, aus dem, was war,
Getrost hinein ins neue Jahr,
Ins Jahr, dem du dich neu verheißt,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.
Arno Pötzsch





Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:
040-766 122 0



Pflegeteam
Hamel · Von Mensch zu Mensch
Petersweg 1, 21075 Hamburg

Druck vom Kiekeberg

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Endlos
- Stanzen, Prägen etc.
- Design & Satz
- personalisierte Anschreiben, Mailings



- Am Kiekeberg 7
- 21224 Rosengarten
- Tel. (040) 796 89 402
- Fax (040) 796 89 398
- kontakt@lundPDruck.de
- www.lundPDruck.de

I&P DRUCK & VERLAG GMBH
individuell & preiswert!

Bücher von Mensch zu Mensch.
Mit Herz und Verstand

LEICHERS
BUCHHANDLUNG

Inh. Regine Schneider

Meyerstraße 1 · 21075 Hamburg
Tel. 040 / 77 41 16 · Fax 040 / 77 05 80
Web-Shop: Leichers-Buchhandlung.de
E-Mail: Leichers-Buchhandlung@web.de

Diakonie pflegt



Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch
Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.
www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in
der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

Es beruhigt mich zu wissen,
dass später alles so wird,
wie ich es möchte.
Bestattungsvorsorge.
Wir informieren Sie gern!



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de
Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108 - 6067

Telefon **040 - 7909349** zu jeder Zeit

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

Mitglied im **ivd**

Grundmann
Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

Wir verbinden ...

... seit über 20 Jahren die Interessen
der Eigentümer im Bereich
Wohnungseigentumsanlagen
und Zinshäuser.

*professionell
freundlich
persönlich*

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind! Fon: 040 / 411 89 88 60



**FAMILIEN
FEIERN
IM**

speicher-am-kaufhauskanal.de

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

BLOHMSTRASSE 22
21079 HH-HARBURG
TEL. 0151 - 121 70 938



St. Paulus

Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Petersweg 1, 21075 Hamburg, www.paulus-heimfeld.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Mi/Fr: 10-12; Do 16-18

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38
Mail: bueroe@paulus-heimfeld.de Fax 040-76 75 27 60

Pastorin

Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77
Petersweg 7, 21075 Hamburg
Mail: pastorin@paulus-heimfeld.de

Kita St. Paulus

Petersweg 1a, 21075 Hamburg
Leitung, Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17
Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de
www.petersweg.eva-kita.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96
Märchenstraße 36, 21244 Buchholz
Mail: michaelbathke@gmx.de

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Pastorin Anne Arnholz Tel. 040-77 46 77

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19
BIC: GENODEF1EK1

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg

Hölertwiete 5, 21073 Hamburg

Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965

Müttergenesung Tel. 040-519 000-945

Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955
Montag 15-17 Uhr und
Donnerstag 10-12 Uhr

Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-964

Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Tel. 040-519 000-964
Mail: harburg@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942

St. Trinitatis

Ev.-Luth. St. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.trinitatis-harburg.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Fr 9-12; Do 14-16.30

Gemeindesekretärin

Astrid Willers (bis Januar 2017) Tel. 040-42 93 22-0
Mail: bueroe@trinitatis-harburg.de Fax 040-42 93 22-20

Pastoren

Thomas Brandes Tel. 040-25 49 54 10
Hasselbrookstraße 48, 22089 Hamburg
Mail: brandes@trinitatis-harburg.de

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg
Mail: kaiser-reis@trinitatis-harburg.de

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
Mail: degenhardt@trinitatis-harburg.de

Küster

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11
Mail: kuester@trinitatis-harburg.de 040-42 93 22-19

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Janina Krüger Tel. 040-76 75 71 57

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09
BIC: NOLADE21HAM

Gerne senden wir Ihnen den DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an gemeindebrief@kirche-harburg.de oder rufen Sie in einem der vier Gemeindebüros an. Für Spenden nutzen Sie bitte eines der Bankkonten der vier Gemeinden - mit dem Hinweis: Gemeindebrief

Hotlines

Arbeitslosen-Telefonhilfe Tel. 0800-111 0 444
gebührenfrei

Telefonseelsorge (ev.) Tel. 0800-111 0 111
gebührenfrei

Bahnhofsmision Hamburg Tel. 040-39 18 44 00

Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03



St. Petrus

Ev.-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg, www.petrus-heimfeld.de

Gemeindebüro

geöffnet: Mo/Di/Mi/Fr: 10-12; Di 16-18

Gemeindesekretärin

Dorit Böhnke Tel. 040-790 42 47
Mail: buero@petrus-heimfeld.de Fax 040-645 393 99

Pastor

Christoph Borger Tel. 040-790 49 66
Mail: christophborger@arcor.de

Küster und Hausmeister

Bernhard Schaar Tel. 040-790 42 47

Kita St. Petrus

Leitung Britta Sell Tel. 040-792 67 15
Mail: kita.petrus@eva-kita.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Christoph Borger Tel. 040-790 49 66

Bankverbindung

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE15 2005 0550 1274 1268 69
BIC: HASPDEHHXXX

Luthergemeinde

Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, www.lutherkirche-harburg.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Mi 16-18 ; Do 10-12

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98
Mail: buero@lutherkirche-harburg.de Fax 040-79 14 19 50

Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: pastor@lutherkirche-harburg.de

Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Mail: info@kita-luther.de Tel. 040-790 54 11

Kirchengemeinderat

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Erika Paries Tel. 040-790 52 02
Mail: kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;
BIC: NOLADE21HAM

Region

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Regionalkantor Rainer Schmitz Tel. 0163-765 49 59
Mail: kirchenmusik@kirche-harburg.de

Kirchenmusiker Viktor Holpert Tel. 0176-7883 4774
Mail: deutsche-bundesbank@mail.de

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)
Mail: jugendarbeit@kirche-harburg.de

Herbstdrachen

Pastorin Regina Holst Tel. 040-77 57 57
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)
Mail: herbstdrachen@kirche-harburg.de

Region

Stadtteildiakonie

Diakonin Ulrike Eisenzimmer Tel. 040-429 322 14
Diakon Friedhelm Wittmeier Fax 040-429 322 20
Mail: stadtteildiakonie@kirche-harburg.de

Offene Beratung

Harburg-Mitte (Bremer Straße 9): Di & Do 14-16
Eißendorf (Lühmannstraße 13a/b - Ekiz/Kita): Do 11-12

Seelsorge im Marie-Kroos-Stift – Büro in Luther

Pastorin Corinna Gehrke Tel. 0176-51 54 15 92
Mail: pastorin.gehrke@yahoo.de

Servicetelefon



ServiceTelefon Kirche und Diakonie

Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen

Tel. 040-30 620 300

